

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 66.

Sonnabend den 7. März.

1863.

## Bekanntmachung.

Die früher mit der Gohliser Mühle verpachtete, am Röckerschen Wege zwischen diesem und der Thüringer Eisenbahn gelegene **Feldparcelle Nr. 486a** des Flurbuchs für Gohlis soll in vier Baupläze eingetheilt an die Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige haben sich **Dienstag den 24. März d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten so wie jede sonstige Entschliessung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Verkaufsbedingungen so wie der Parcellirungsplan liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig den 3. März 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Grutti.

## Holz = Auction.

Auf dem diesjährigen Gehau des **Grasdorfer Reviers** sollen **Donnerstag, den 12. März, von 9 Uhr** an die nachverzeichneten Hölzer — als an **Nußstücken: 5 eichene, 2 kieferne, 4 birkenne, 3 erlene; weiter: 5 1/2 harte Scheitlastern, 36 Wurzelhausen, 14 Abraumhausen und 127 Langhausen** — unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. Die Auction beginnt auf der in der Nähe von Grasdorf gelegenen Pommerwiese.

Leipzig den 4. März 1863.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Zur Theaterfrage.

Wenn die Zuschrift des Stadtrathes an das Stadtverordneten-Collegium, den „Theater-Neubau“ betreffend, schon jetzt in diesem Blatte veröffentlicht wurde, so dürfte es auch nicht unpassend sein, deren Inhalt in der Presse vorläufig etwas näher zu erörtern. Es muß zuvörderst auffallen, daß die „Schönheit“ des neuen Theaters nur ganz oberflächlich, als untergeordneter Nebenwed behandelt wird. Ist das bei einem „Tempel der Kunst“ möglich? Ebenso unrecht wie es sein würde, einer schönen Außenseite die Zweckmäßigkeit des Innern zu opfern, ebensowenig dürfen wir die äußere Wirkung eines Baues, der nur 300,000 Thaler kosten soll, als „Nebenwed“ hinstellen. Wir dürfen verlangen, daß hier Innen wie Außen die höchste Vollendung angestrebt werde, so weit uns unsere Mittel diese erreichen lassen. In den Umgebungen des Augustusplatzes allein liegt aber ein Capital für den Gewinn einer künstlerischen äußeren Wirkung des Neubaus an der vorgeschlagenen Stelle, welches uns nichts kostet und dessen Bedeutung nicht hoch genug angeschlagen werden kann. Am Königsplatz vereinigt sich hingegen Alles, um die äußere Wirkung todt zu schlagen.

Es wird besonderes Gewicht darauf gelegt, daß für den Theaterbau am Königsplatz ein von demselben getrenntes Requisitenhaus an der Stelle der städtischen Speiseanstalt errichtet werden soll. Es ist nicht klar ersichtlich, ob dieses Requisitenhaus bei dem vorläufigen Kostenanschlag mit inbegriffen ist? Jedenfalls ist diese Baustelle eine sehr werthvolle. Unmittelbar am Augustusplatz, an der oberen Parkstraße besitzt die Universität Grundstücke, die ihrem bereinstigen Umbau entgegengehen (das schwarze Bret u. s. w.); sollte hier nicht durch Unterhandlungen mit der Universität Raum genug für Unterbringung der Requisiten zu gewinnen sein, der wenig mehr kosten würde, wie jene Stelle am Königsplatz? Es ist wohl kaum anzunehmen, daß die Pflegerin der Wissenschaft die Zwecke der Kunst nicht auf jede Weise fördern würde!

Ob Berlin mit der Lage seines Schauspielhauses inmitten lärmender Straßen zufrieden ist, möchte zweifelhaft sein; man läßt sich den Lärm gefallen, weil er nicht wegzubringen ist. Auf das kunstliche Kunststück, den Lärm am Königsplatz von dem Innern des Theaters ganz abzuhalten, möchten wir rathen nicht zu viel Vertrauen zu setzen.

Die Herstellung einer Fahrstraße an der Nordfronte des Theaters am Augustusplatz würde keine großen Schwierigkeiten haben; durch Abtragung der Spitze des Schneckenberges und Ausgrabung des

Grundes würde mehr als hinreichendes Material dafür gewonnen. Es ist auch nicht nöthig, die beiden Schluchten an den Seiten des Schneckenberges ganz auszufüllen; im Gegentheil denken wir sie uns theilweise offen gelassen; der Fuß des Schneckenberges bleibt unberührt als Basis für die Terrasse. Ueberbrückungen vermitteln an beiden Seiten über die Schluchten die Verbindung mit Parkstraße und Promenade; ebenso könnte die Fahrstraße so gelegt werden, daß eine Ueberbrückung derselben ungehinderten Austritt aus den Foyers auf die Terrasse ermöglichte. Das Alles wäre mit Hilfe von Stein und Eisen gewiß ohne überschwengliche Kosten erreichbar. Ein Café in dieser Höhe würde auch noch ganz anderen Miethertrag geben wie am Königsplatz, dessen höherer Ertrag die größeren Anlagelkosten ganz bestimmt deckte.

Wird der Bau dem Herrn Oberbaurath Langhanns übertragen, so würde derselbe wohl nichts dagegen haben, sich über die Benützung der landschaftlichen Umgebungen am Augustusplatz mit Herrn Gartendirector Lenni zu berathen. Es ist eine unvergleichlich glückliche Lage, die ausgebeutet von zwei solchen Meistern ihres Faches Herrliches schaffen ließe.

Schließlich läßt alles, was sich gegen den Augustusplatz sagen läßt, auf den Kostenpunct hinaus. Es ist zu bedauern, daß der Stadtrath ihn nicht eingehends in Betracht gezogen hat; doch ist damit noch nichts veräußert. Es liegt in allen diesen Verhältnissen eine Aufforderung an die Freunde des Theater-Neubaus am Augustusplatz, sich zu rühren und alles aufzubieten, um Klarheit in die Situation zu bringen. Der Erfolg ist des Kampfes werth; geben wir ihn nicht auf, sondern hoffen wir, daß die Stadtverordneten ihre Schuldigkeit thun werden!

—rg.

## Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat Februar 1863.

Es wurden bei der Sparcasse  
38,181 Thlr. 7 Ngr. 6 Pf. eingezahlt und  
24,024 = 27 = 6 = zurückgezogen,  
überhaupt aber 2453 Bücher expedirt, worunter 243 neue und  
99 erloschene.

Das Leihhaus hat auf 10,935 Pfänder  
33,891 Thlr. — Ngr. ausgeliehen und  
für eingelöste 10,389 Pfänder  
32,449 Thlr. — Ngr. zurückempfangen.



### Der Wahrheit die Ehre!

Ueber die Schließung des Plages neben dem Odeon wird so viel Falsches und Gehässiges im Publicum verbreitet, daß es eine Forderung der Gerechtigkeit ist die Wahrheit zu veröffentlichen.

Im Jahre 1861 oder 1862 wurde den Reichelschen Erben vom Stadtrathe, aus hier nicht zu erörternden Gründen, aufgegeben, diesen Platz nach der Elsterstraße zu mit einer Planke einzufrieden. Diese Weisung wurde, da bekanntlich mehre Interessenten betheiligt sind, nicht eilig befolgt; als aber der Stadtrath neuerlich abermals eine Klage gegen die Reichelschen Erben erhob, so beeilten sich diese, jener obrigkeitlichen Weisung nachzukommen, um nicht in Folge Ungehorsams gegen jene Auflage mit weitem Processen bedroht zu sein.

### Verschiedenes.

Ueber den Ursprung des Claviers bringt ein sachkundiger Referent der „Vossischen Zeitung“ bei Gelegenheit einer Besprechung der auf der Londoner Industrieausstellung vorhandenen gewesenen Instrumente folgende interessante Notizen: Claviere giebt es erst seit dem Anfang des 18. Jahrhunderts, obwohl man schon vor 300 oder 400 Jahren Instrumente hatte, welche unsern heutigen Pianofortes ähnelten. Dies waren die sogenannten Clavichords oder Manichords, Harpsichords, Spinetten, Clavichymbel. Die Harpsichords, die im 16. und 17. Jahrhundert in besonderer Gunst standen, kamen fast alle aus Belgien, und zwar aus Antwerpen, wo das Haus Rüdgers sie in großer Menge fabricirte. Wer das Clavier selbst erfunden, ist nicht genau bekannt. Ein Deutscher, Jacob Kirckmann, und ein Schweizer, Burkhardt Eschudi, verbesserten das ursprüngliche Rüdgers'sche Harpsichord bedeutend, und letzterer schickte 1757 ein großes derartiges Instrument an Friedrich II. Johann Zumpe, auch ein Deutscher, machte zuerst die Verbesserung, anstatt der beim Harpsichord üblich gewesenen Spulen die noch jetzt gebräuchlichen Hämmer einzuführen, so daß man die Saiten nicht mehr mittelst der Spulen schwingen zu lassen brauchte, sondern mit Hämmern leise oder stark darauf loszuschlagen konnte, und der Spieler war nun in den Stand gesetzt, piano, crescendo, forte und fortissimo zu spielen. Wer übrigens in der That als Erfinder des Claviers anzusehen ist, wird sich wohl schwerlich je ausfindig machen lassen. Einige behaupten, daß ein

Florentiner, Domenico Christofali, es 1711 erfunden habe; Andere schreiben das Verdienst dem Deutsch-Böhmen Schröder zu und setzen die Erfindung ins Jahr 1717; endlich noch Andere wollen es einem englischen Mönch, dem Vater Bord zuerkennen, welcher im Anfang des vorigen Jahrhunderts in Rom lebte. Der erste Flügel, — das, was man in England grand piano nennt — war die Erfindung eines Holländers, Namens Americus Baders, die derselbe im Jahre 1769 machte.

In Berlin ist die Benutzung der Nähmaschine sowohl in der Werkstätte wie im Haushalte ganz allgemein. Wer sich keine Maschine anschafft, trägt die Näharbeit dorthin, wo auf Nähmaschinen gegen Lohn gearbeitet wird. Sauber ausgeführte Maschinen-Näharbeit wird in der Regel mit 3 Pfennigen die Elle bezahlt.

Lüftungsmaschinen. Der Schreinermeister J. G. Böhlinger in Saarbrücken hat eine Lüftungsmaschine construirt, durch welche mit geringerer Kraft und in kürzerer Zeit als bisher alle schädliche Luft aus einem Bergwerk u. s. w. entfernt werden soll.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 2. März R°	am 3. März R°
Brüssel . . . . .	+ 6,6	+ 8,2
Greenwich . . . . .	+ 7,8	+ 7,6
Valencia . . . . .	+ 8,5	+ 8,0
Havre . . . . .	+ 6,0	+ 5,5
Paris . . . . .	+ 3,0	+ 2,8
Strassburg . . . . .	- 0,2	+ 1,5
Marseille . . . . .	+ 3,6	+ 3,2
Nizza . . . . .	-	-
Madrid . . . . .	+ 2,0	+ 3,5
Alicante . . . . .	+ 9,9	+ 9,1
Rom . . . . .	+ 3,2	+ 4,7
Turin . . . . .	+ 1,6	+ 2,0
Wien . . . . .	- 0,5	- 0,6
Moskau . . . . .	- 7,0	- 3,4
Petersburg . . . . .	- 2,3	+ 0,2
Stockholm . . . . .	-	-
Kopenhagen . . . . .	+ 2,9	+ 3,1
Leipzig . . . . .	- 0,9	+ 4,5

### Vom 28. Februar bis 6. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 28. Februar.

Elise Erdmuthe Rosalie Sachs, 9 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, an der Pleiße.  
Marie Helene Elise Freitag, 3 Monate alt, Zeichners Tochter, am Floßplage.  
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Sonntag den 1. März.

Johann Carl Wilhelm Voigt, 47 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Hausbesitzer, in der Carolinenstraße.  
Jgfr. Johanne Christiane Sommer, 52 Jahre alt, Gutsbesizers in Röden hinterl. Tochter, Wirthschafterin, am Neukirchhofe.  
Marx Reiter, 25 Jahre alt, Schriftsetzer aus Innsbruck, im Jacobshospitale.  
Johann Daniel Wilhelm Schmidt, 76 Jahre 3 Monate alt, emerit. Polizeidiener, im Jacobshospitale.

Montag den 2. März.

Thekla Emilie Walther, 28 Jahre 9 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Handlungsprocuristens Ehefrau, in der hohen Straße.  
Johann Gottfried Lehmann, 58 Jahre 2 Monate alt, Bürger und Hausbesitzer, in der Webergasse.  
Maximilian Laver Böheim, 71 Jahre 4 Monate alt, Bürger, Schneidermeister und Hausbesitzer, in der Reichstraße.  
Johanne Dorothee Liebig, 59 Jahre alt, vormal. Portiers der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Ehefrau, in der Carolinenstraße.  
Marie Alma Wolf, 8 Jahre alt, Handarbeiters Tochter, in der Windmühlenstraße.  
Ein unehel. Knabe, 4 Monate alt, im Waisenhaus.

Dienstag den 3. März.

Ein todtgeb. Mädchen, Carl Ferdinand Hübsch's, Bürgers und Agentens Tochter, am Thomaskirchhofe.  
Adolf Bernhard Christian Moriz, 14 Tage alt, Bürgers, Graveurs und Guillocheurs Sohn, am Neumarkte.  
Christiane Elisabeth Knabe, 72 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Musikers und Lotterie-Collecteurs Witwe, Versorgte im Georgenhaus.  
Johann Friedrich Böskentin, 40 Jahre 3 Monate alt, Dienstknecht in Knauthain, im Jacobshospitale.

Mittwoch den 4. März.

Johann Gottlob Schwarz, 72 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Privatmann und Hausbesitzer, im Kupfergäßchen.  
Sophie Thiele, 67 Jahre alt, Bürgers und Schuhmacher-Obermeisters Witwe, in der großen Fleischergasse.  
Paul Arthur Reinhold } Francke, { 15 Wochen } alt, Bürgers und Hausbesizers Kinder, in der großen  
Thekla Wilhelmine Hedwig } } 12 Jahre 10 Monate }  
Fleischergasse.  
Richard Emil Triptow, 6 Monate alt, Bürgers, Schriftsetzers und Hausbesizers Sohn, in der Friedrichstraße.  
Friedrich Wilhelm Raundorf, 1 Jahr 9 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs hinterl. Sohn, an der alten Burg.  
Duo Woldemar Schäfer, 2 Jahre 6 Monate alt, Wachtmeisters des königl. sächs. Gerichtsamts I Sohn, in der Burgstraße.  
Friederike Jungandreas, 51 Jahre 6 Monate alt, Modelistikers Ehefrau, in der hohen Straße.  
Johanne Friederike Amalie Ploze, 75 Jahre alt, Schuhmachers geschiedene Ehefrau, im Armenhause.  
Ludwig Herrmann Rühlig, 5 Tage alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Julius Hermann Theodor Weller, 8 Monate 16 Tage alt, Schneiders Sohn, in der Gerberstraße.



**Donnerstag den 5. März.**

Anna Christiane Frauenheim, 32 Jahre 9 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Glasermeisters Ehefrau, in der Poststraße.  
 Johann Carl Gottfried Buchner, 48 Jahre alt, Bürger und Radlermeister in Reudnitz. Ist von Golditz zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.

Carl August Breitfeld, 28 Jahre 6 Monate alt, Hülfсарbeiter der königl. sächs. westl. Staatsbahn aus Reiland, im Militärhospitale.

Anna Pauline Vogt, 12 Wochen alt, Restaurateurs Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Carl Friedrich August Dörich, 3 Jahre 4 Monate alt, Schuhmachers Sohn, am Gerichtsweg.

Gustav Eduard } 3 Jahre alt, } Schriftsetzers Söhne, in der Webergasse.  
 Emil Adolf } 5 Jahre alt, }

**Freitag den 6. März.**

Ferdinand Kraft, 32 Jahre alt, Buchhalter, in der Klostersgasse.  
 Friedrich Carl Moritz Rensch, 36 Jahre alt, Handlungsclerk, in der Tauchaer Straße.  
 Auguste Elisabeth Martha Schülert, 3 Jahre 7 Monate 3 Wochen alt, Cassendieners Tochter, in der Katharinenstraße.  
 Franz Otto Richard Mann, 6 Monate alt, königl. sächs. Bezirksgerichtsdieners Sohn, am Flossplatz.  
 Johann Friedrich Theodor Diebe, 13 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Frankfurter Straße.  
 11 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhaus, 1 aus dem Militärhospitale, 3 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause, 1 aus dem Georgenhause, 1 aus Golditz; zusammen 40.

**Vom 28. Februar bis 6. März sind geboren:**

23 Knaben, 21 Mädchen; 44 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

**Am Sonntage Oculi predigen**

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Wille,  
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Elemen,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,  
 zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr M. Lampadius,  
 Besper 2 Uhr Herr Cand. Köhler,  
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Suppe,  
 Besper 2 Uhr Herr M. König,  
 zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Fider,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Werbach,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Cand. Schmidt v. Pred.-C.,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. v. Eriegern,  
 Abends 6 Uhr Herr Vicar Binkau v. Pred.-C.,  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr Cand. Seydel,  
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Schneider, Bibelstunde,  
 Col. 2, 16 flg.,  
 zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis, Communion,  
 8 Uhr Beichte,  
 in der reform. Kirche: Früh 1/29 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
 Nachm. 4 u. Nachm.-Gottesd. mit Fastenpredigt,  
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Werbach.  
 Montag: Nicolai-Kirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,  
 Dienstag: Thomaskirche Früh 8 Uhr Bibelstunde,  
 Mittwoch: Nicolai-Kirche Früh 7 Uhr Herr D. Wilsch,  
 Donnerstag: Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion,  
 Freitag: Nicolai-Kirche Früh 7 Uhr Herr D. Tempel,  
 Freitag Abend 1/28 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Jacob. 2. 1 flg.)  
 Herr Cand. Schmidt v. Pred.-C.

**Wächter:** Für Herrn M. Lohse Herr M. Elemen.  
 Herr M. Lampadius.

In der Johannis-Kirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde  
 Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

**W o t t e.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Ich lasse dich nicht etc., von J. S. Bach.  
 Domine, Dominus noster etc., von Drobisch.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Bestunde in der Thomaskirche.

**L i s t e d e r G e t r a u e n.**  
 Vom 27. Febr. bis mit 5. März.

**Reformirte Kirche:**

- 1) Hr. J. E. Welter, Bürger und Kaufmann hier, mit  
 Gftr. P. L. Boldmar, Bürgers u. Buchhändlers hier Tochter.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**  
 Vom 27. Febr. bis mit 5. März.

**a) Thomaskirche:**

- 1) F. W. Meyers, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Tochter.
- 2) D. F. Starde's, Kaufmanns Sohn.
- 3) F. L. Remnig', Polizeicorporals Sohn.
- 4) F. W. Siegerts, Schriftsetzers Sohn.
- 5) E. H. Obbels, Bürgers und Fleischwarenhandlers Sohn.
- 6) C. E. H. Köpcke's, Bürgers und Schuhmachermeisters L.  
 Esendahns Sohn.
- 7) J. E. H. Bschachs, Nagelschmieds auf der Ragdeb.-Leipziger  
 Eisenbahn Sohn.
- 8) J. A. Kurth's, Warrergefellens Sohn.
- 9) J. F. L. Kampfs, Bürgers und Gärtners Sohn.

- 10) S. W. Bierolds, Bürgers und Schuhmachers Sohn.
- 11) D. F. S. Schöb', Schuhmachers Sohn.
- 12) C. H. D. Dellings, Handelsmanns Tochter.
- 13) F. L. Heilemanns, Maschinenarbeiters Tochter.
- 14) F. W. Müllers, Schneidergefellens Sohn.
- 15) E. Grunerts, Fouriers 4. Comp. 1. Jägerbat. Sohn.
- 16) C. E. Kleine's, Bürgers und Uhrmachers Tochter.
- 17) C. A. Leppigs, Hülfсарbeiters bei der königl. westl. Staats-  
 Eisenbahn Sohn.
- 18) L. W. Schuberts, Hausmanns Tochter.
- 19) F. W. Ohme's, herrschaftl. Dieners Sohn.
- 20 u. 21) C. W. Eigners, Schneidergefellens Zwillingss-Sohn  
 und Tochter.
- 22) A. L. Fleischers, Schuhmachers Tochter.
- 23) A. Horns, Conditorgehüllens Sohn.
- 24) J. G. Büttners, Lotteriedieners Tochter.
- 25) J. C. G. Burdhardt's, Ausläders Sohn.
- 26) J. G. Ronnefelds, Bürgers und Lohndieners Sohn.

**b) Nicolai-Kirche:**

- 1) B. Moritz', Graveurs Sohn.
- 2) F. L. Maschners, Bürgers, Hausbes. und Restaurateurs L.
- 3) C. E. Luthardt's, Drs. und Professors der Theologie Tochter.
- 4) F. A. Bachmanns, Bürgers und Klempners Tochter.
- 5) F. A. Bachmanns, Tischlers Tochter.
- 6) F. W. Ni's, Bürgers und Mechanikers Sohn.
- 7) J. G. Rohlebers, gen. Lorenz, Schriftsetzers Sohn.
- 8) J. G. Pfau's, Böttchers Sohn.
- 9) J. A. Engelhardt's, Schuhmachermeisters Tochter.
- 10) B. R. Kapphahns, Kypographens Tochter.
- 11) J. E. Diebe's, Schriftsetzers Tochter.
- 12) F. H. Rabe's, Schlossers Tochter.
- 13) J. A. G. Schelters, Bürgers, Haus- und Schriftgießerei-  
 besitzers Tochter.
- 14) J. R. Leuschners, Kaufmanns Sohn.
- 15) E. Bemmanns, Glasermeisters Tochter.
- 16) G. H. Leutemanns, Zeichners und Malers Tochter.
- 17) J. M. Singers, Bürgers und Lithographens Tochter.
- 18 u. 19) Zwei unehel. Knaben.
- 20-23) Vier unehel. Mädchen.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) G. Ribsdam, Bürgers, Haarhändlers u. Friseurs hier Tochter.
- 2) B. A. Dathe, Bürgers, Lithographens und Steindruckerei-  
 besitzers hier Tochter.

**d) Katholische Kirche:**

- 1) A. M. Meyer, Instrumentenmachergehilfens hier Tochter.
- 2) H. Hollensett, Bürgers und Schuhmachers hier Sohn.

**e) Deutschkatholische Gemeinde:**

- 1) M. F. Schffert, Schmieds in Reudnitz Sohn.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 126. Abonnements-Vorstellung.

**Das Glöckchen des Eremiten.**  
 Römische Oper in 3 Acten. Nach dem Französischen des Lockroy  
 und Cormon. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst.  
 Musik von Aimé Maillart.

**P e r s o n e n:**

Thibaut, reicher Bäcker . . . . .	Herr Bachmann.
Georgette, seine Frau . . . . .	Fräul. Karq.
Delamy, Dragoner-Unterofficier . . . . .	Herr Mühsamen.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut . . . . .	Herr Jungmann.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin . . . . .	Frau Mühsamen-Beith.



Ein Prebiger . . . . . Herr Offenbach.  
 Ein Dragoner-Leutnant . . . . . Herr Werther.  
 Ein Dragoner . . . . . Herr Treptow.  
 Dragoner. Bauern. Bäuerinnen.  
 Scene: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der Savoyischen Grenze.  
 Handlung: 1704, gegen das Ende des Cevennen-Krieges.  
 Der Text der Befänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

**Gewöhnliche Preise.**  
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. — 1. — \*5.50. — 8. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Nachm.  
 Bernburg: \*7. — 12.15. — 6. Abds.  
 Cassel: 5. — \*11.5. — 1.40. — 11.8. Nachts.  
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] \*5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2.30. — 6.30.  
 Coburg etc.: \*11.5. — 1.40. (bis Reiningen).  
 Dessau: \*7. — 1. — \*5.50. Abds.  
 Dresden: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. — \*10. Nachts.  
 Eisenach etc.: 5. — 8.15. — \*11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — \*11.8.  
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \*11.5. — \*11.8. Nachts. — [Westl. Staatsbahn] \*5.5. Morgs. — 12.10. Nachm. — 3.15. Nachm.  
 Großenhain: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.  
 Hof etc.: \*5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.30. — 6.35. (bis Altenb.)  
 Magdeburg: \*7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Götthen) — 10.  
 Meissen: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.  
 Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.30. Abds.  
 Seitz und Sera: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus**  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 6.40. (aus Bitterfeld). — \*11.15. — 5.30. — \*10.45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.  
 Bernburg: 8.35. — 2. — \*9.30. Abds.  
 Cassel: 8.8. — 4.2. — 6.2. — \*10.30. Nachts.  
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8.10. — 11.15. — 4.25. — \*9.30. — 9.55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5.45. — 9.45.  
 Coburg etc.: 1.21. — \*6.2. Abds.  
 Dessau: \*11.15. — 5.30. — \*10.45. Nachts.  
 Dresden: \*6.45. — 10. — 1. — 4. — \*5.45. — 9.45. Abds.  
 Eisenach etc.: \*4.10. — 8.8. (aus Erfurt). — 1.21. — 4.2. — \*6.2. — 10.30. Nachts.  
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4.10. Morgs. — \*6.2. Abds. — [Westl. Staatsbahn] 11.15. — 4.25. — \*9.30. Abds.  
 Großenhain: 10. — 1. — \*5.45. — 9.45. Abds.  
 Hof etc.: 7.40. (aus Altenb.). — 8.10. — 11.15. — 4.25. — \*9.30. — 9.55.  
 Magdeburg: 7.30. (a. Götthen). — 8.35. — 12. — 2. — 8.35. — \*9.30.  
 Meissen: 10. — 1. — \*5.45. — 9.45. Abds.  
 Schwarzenberg: 11.15. — 4.25. — \*9.30. — 9.55. Abds.  
 Seitz und Sera: 8.8. — 1.21. — 10.30. Nachts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Abzüge).

**Leipziger Productenpreise**  
 vom 27. Februar bis 5. März.

Weizen, der Scheffel . . . . .	5 <sup>ap</sup> 7 <sup>ap</sup> 5 <sup>ap</sup> bis 5 <sup>ap</sup> 10 <sup>ap</sup> — 3
Korn, der Scheffel . . . . .	3 = 24 = — = bis 3 = 27 = — =
Gerste, der Scheffel . . . . .	3 = — = — = bis 3 = 2 = 5 =
Hafer, der Scheffel . . . . .	1 = 22 = — = bis 1 = 23 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel . . . . .	1 = — = — = bis 1 = 20 = — =
Raps, der Scheffel . . . . .	9 = — = — = bis 9 = 2 = 5 =
Erbsen, der Scheffel . . . . .	5 = — = — = bis 5 = 20 = — =
Heu, der Centner . . . . .	— <sup>ap</sup> 20 <sup>ap</sup> — 3 bis 1 <sup>ap</sup> — <sup>ap</sup> — 3
Stroh, das Schock . . . . .	5 = — = — = bis 5 = 15 = — =
Butter, die Ranne . . . . .	— = 18 = — = bis — = 20 = — =
Buchenholz, die Klafter . . . . .	7 <sup>ap</sup> 15 <sup>ap</sup> — 3 bis 8 <sup>ap</sup> — <sup>ap</sup> — 3
Birkenholz, = = = = =	6 = 15 = — = bis 7 = — = — =
Eichenholz, = = = = =	5 = — = — = bis 5 = 15 = — =
Ellernholz, = = = = =	5 = 15 = — = bis 6 = — = — =
Kiefernholz, = = = = =	4 = 20 = — = bis 5 = — = — =
Kohlen, der Korb . . . . .	4 = 15 = — = bis 5 = — = — =
Kalk, der Scheffel . . . . .	— = 20 = — = bis — = 22 = — =

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 2. bis mit 7. Juni 1862  
 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur  
 unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.**  
**Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.**  
**Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld**  
 von 5 Ngr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.**

**Gewerblicher Bildungs-Verein.** Heute Vortrag von Hrn. Adv. Fröhlich  
 über Nationalökonomie. Sonntag Vormittag Zeichenunterricht.  
**Verein Vorwärts.** Heute Vortrag des Herrn Dr. Burkhart.  
**E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl.,** Lehnhalt für  
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
**Photographisches Atelier von A. Brasch,** Lindenstraße Nr. 7.  
 Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 <sup>ap</sup>.  
**Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss,** Hotel de Prusse.  
 Visitenkarten in jeder gewünschten Weise.  
**J. A. Hietol's Stickerei, Tapissiererei u. Modewaaren-Manufactur,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.  
**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.** Dampfbäder  
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und  
 Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Auf dem die Firma Meyer & Co. in Leipzig betreffenden  
 Fol. 962 des hiesigen Handelsregisters ist heutigen Tages zufolge  
 Anzeige vom 26./28. Februar a. e.  
 Herr Felix Meyer, Kaufmann in Berlin, als Mit-  
 inhaber der Firma eingetragen, ingleichen ebendasselbst ver-  
 lautbart worden,  
 daß die genanntem Herrn Meyer erteilte Procura er-  
 loschen ist.  
 Leipzig, am 3. März 1863.  
**Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte das.**  
 Werner.

**Bekanntmachung.**

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist heutigen Tages  
 zufolge Anzeige vom 28. Februar a. e. auf Fol. 1706 als neu  
 eröffnet  
 die Firma Franz Lungwitz in Leipzig, Inhaber Herr  
 Heinrich Franz Lungwitz daselbst,  
 eingetragen worden.  
 Leipzig, am 3. März 1863.  
**Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte das.**  
 Werner.

**Bekanntmachung.**

Auf dem, die Firma Carl Linnemann in Leipzig betreffen-  
 den Fol. 755 des hiesigen Handelsregisters ist heutigen Tages  
 zufolge Anzeige vom 2. März a. e. eingetragen worden,  
 daß die Herrn Ernst Eccard erteilte Procura er-  
 loschen ist.  
 Leipzig, am 3. März 1863.  
**Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgerichte das.**  
 Werner.

**Auctions-Anzeige.**

Freitag den 13. März d. J. von Vormittags 10 Uhr an sollen  
 in Podelwitz in Waldschlagers Gute ein großer Theil des In-  
 ventarium an den Meistbietenden verkauft werden.  
 Als: 4 Wirthschaftswagen, 1 Mistwagen, Pflüge, Krümmer,  
 Eggen, Markler, Hacken, Igel- und Kartoffelpflüge, eine Rolle, eine  
 Reinigungsmaschine, Sopha, Stühle &c.  
 Ein Verzeichniß der zu verlaufenden Gegenstände liegt in der  
 Schenke zu Podelwitz, Güntheritz und Gasthof Kleinwiederitzsch aus.

**Große Wein-Auction.**

Wegen völliger Räumung eines Kellers sollen  
**Mittwoch den 18. und Donnerstag den 19. März,**  
 von früh 9 bis 12 Uhr Reichsstraße Nr. 10 im Hofe links  
 ca 80 Eimer diverse feine Weine als Marke-  
 brunner, Rupertsberger, Riersteiner, Schar-  
 lachberger, Oppenheimer, Raubenthaler, Hoch-  
 heimer und Boeckelheimer  
 in ganzen und halben Eimern, so wie  
**100 Flaschen alter Dry Madetra**  
 in Duzend und halben Duzend Flaschen gegen baare Zahlung  
 versteigert werden.  
 Proben sind am 14. dss. in meiner Expedition kleine Fleisch-  
 gasse Nr. 29, 2 Treppen und am Tage der Versteigerung im  
 Keller vom Fasse zu entnehmen.

**Ed. Wilm. Weller,**  
 Advocat und Notar.

**Auction Katharinenstraße 6.**

Heute früh 9 Uhr Fortsetzung von verschiedenen Waaren. Um  
 10 Uhr kommt ein Posten Herren- und Damenhandschuhe, so wie  
 Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe zur Versteigerung.



### 73. Auction im städtischen Leibhause.

Heute Fortsetzung der Versteigerung von Kleidern, Betten, Tisch-, Leib-, Bettwäsche, Regenschirmen, baumwollenen, leinenen und seidenen Waaren 2c. 2c.

#### Holz-Auction in Gohlis.

Mittwoch den 11. d. M. Nachmittags von 2 Uhr an sollen auf den Wiesen hinter dem Balbschlößchen circa 20 Ellern und Weiden auf dem Stamme, so wie einige 20 esserne und weibene Langhaufen, welche letztere sich gut zum Wasserbau eignen, an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gemacht.

Bersammlung hinter dem Balbschlößchen.

Gohlis, den 4. März 1863.

Ulrich, Gutsbesitzer.

Zur nächsten Auction werden wieder Beiträge angenommen. Betreffende Anmeldungen bitte ich in meiner Expedition, Gewandgäßchen Nr. 3 recht bald einzureichen.

H. Engel, Rathspröclamator.

#### Italienischen Unterricht

Angelo del Fogolari,  
Neutirchhof 35, 2 Tr.

Ein junger Musiker, früher Schüler des Conservatoriums, wünscht Unterricht im Clavierspiel und in der Theorie zu geben. Offerten unter der Chiffre Z. G. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Rapsch niederzulegen.

Clavier-Unterricht wird gründlich von einer Dame erteilt Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Dr. Ernst, Special-Arzt für Bandwurm-Kranke, ist heute von 2-4 Uhr im „Münchener Hof“ am Königsplatz zu sprechen.

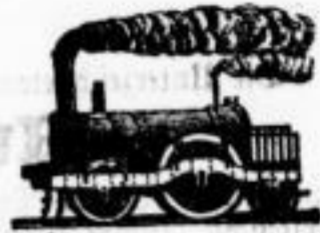


Leipzig, den 7. März 1863.

## Bekanntmachung.

Der Geschäftsbericht über das Betriebsjahr 1862 kann von heute an auf unsern Bureau in Leipzig und Dresden von den geehrten Actionairen gratis in Empfang genommen werden.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
Gustav Harkort, Vorsitzenden.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



## Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Ermäßigte Fahrpreise für die Besucher des Berliner Krammarktes am 9. März d. Js.

Am Sonntag den 8. und Montag den 9. März d. Js. werden auf allen Stationen unserer Bahn, zu allen Zügen, Billets 2. und 3. Classe verkauft werden, welche auch zur Rückfahrt von Berlin bis incl. Mittwoch den 11. März mit jedem fahrplanmäßigen Zuge Gültigkeit haben. Freigewicht für Gepäck wird nicht gewährt.  
Berlin, den 4. März 1863.

Die Direction.

## Dampfschiff-Fahrt

zwischen Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg,  
Landskrona, Helsingborg, Halmstad und Warberg anlaufend.

Die Post-Räderdampfschiffe „Eilida“ und „Najaden“ sollen auch in diesem Jahre eine 2 Mal wöchentliche Communication zwischen obengenannten Plätzen unterhalten und das Dampfschiff „Eilida“ von Lübeck zuerst Montag den 2. März Nachmittags 4 1/2 Uhr abgehen.  
Lübeck, den 17. Februar 1863.

Charles Petit & Co.

Auskunft erteilen und Güter nehmen entgegen  
Leipzig, den 18. Februar 1863.

Uhlmann & Co.

## Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Verein.

Die statutenmäßig einzuberufende Generalversammlung der Actionäre unseres Vereins für das Geschäftsjahr 1861/62 ist von uns auf

Mittwoch den achten April 1863

festgesetzt worden. Es werden daher die geehrten Actionäre andurch ergebenst eingeladen am gedachten Tage (8. April d. Js.) Vormittags 10 Uhr in Brauns Hotel zu Dresden (Birnaische Straße Nr. 16) persönlich erscheinen, bei dem Herrn Notar durch Vorzeigung Ihrer Actien sich legitimiren, die Stimmzettel in Empfang nehmen und des Beginnes der Verhandlungen nach Schließung des Saales Punct 11 Uhr gewärtig sein zu wollen.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Vortrag und Besprechung des Geschäftsberichtes;
- 2) Ablegung und Justification der Rechnungen, sowie
- 3) Wahl zur statutenmäßigen Ergänzung des Ausschusses.

Vom 1. April an werden gedruckte Geschäftsberichte bei der allgemeinen deutschen Creditanstalt und den Herren Schirmer und Schick zu Leipzig, so wie bei den Herren George Meusel & Comp. und Albert Runge in Dresden für die geehrten Actionäre zur Empfangnahme bereit liegen.  
Dresden, am 2. März 1863.

Das Directorium des Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Vereins.

Albert Kuntze.

Ed. Herrmann.



**Fünfprocentiges Silber-Anlehn**  
 der  
**k. k. priv. Brünn-Rossitzer Eisenbahn.**  
 Gulden 450,000 Oest. Währ. oder Thlr. 300,000 Cour. in Obligationen au porteur.  
**I. Priorität.**

Capital und Zinsen in Silber zahlbar.

Steuerfrei und ohne welchen Abzug in Leipzig, Dresden, Breslau, Berlin.

Appoints à 100 Thlr. (150 Gulden Oest. Währ.)

Zur Sicherheit für Capital und Zinsen dieses ersten Prioritäts-Anlehns von 450,000 Gulden Oest. Währ. in Silber oder 300,000 Thalern ist das gesammte bewegliche und unbewegliche Vermögen der Brünn-Rossitzer Eisenbahn-Gesellschaft zur ersten Stelle verpfändet und gehen die betreffenden Capital- und Zinszahlungen der Partial-Obligationen erster Priorität den Ansprüchen der Besitzer sowohl von Stamm-Actien wie von Prioritäts-Stamm-Actien auf Zinsen und Dividenden so wie etwaigen späteren Anlehen unbedingt vor.

Die Steuer auf Zinscoupons so wie alle Anschaffungskosten von Capital und Zinsen trägt die Eisenbahn-Gesellschaft.  
 Die Priorität selbst beträgt nur 17 1/2 Procent des Anlage-Capitals von

**2,422,320 Gulden.**

Die Unterzeichneten haben die Priorität für eigene Rechnung übernommen und stellen hiermit einen Betrag von

**Hundert Tausend Thalern Courant**

zum Cours von 98 Procent ausschließlich aufgelaufener Zinsen à 5 Procent per Anno seit 1. Januar 1863 zur Verfügung des Publicums, indem sie die Zeichnungsliste am 10. März früh 9 Uhr bei den Herren

**Heinr. Küstner & Comp.**

auslegen und solche schließen werden, so wie der zu zeichnende Betrag erfüllt ist.

Prospecte können bei den Vorgenannten entgegengenommen werden.

Leipzig, am 6. März 1863.

**Bucher & Comp. Ignatz Leipzig & Co. Heinr. Küstner & Co.**  
 in Breslau.

# Thode'sche Papierfabrik zu Hainsberg.

Die diesjährige, nach §. 8. der Gesellschafts-Statuten einzuberufende ordentliche

## General-Versammlung

der Actionaire der Thode'schen Papierfabrik soll

**den drei und zwanzigsten März dieses Jahres**

**Vormittags 10 Uhr**

im Reinhold'schen Saale zu Dresden, Moritzstraße Nr. 16 erste Etage, abgehalten werden. Es ergeht daher an die geehrten Actionaire hierdurch die ergebenste Einladung, am gedachten Tage (23. März) in dem bezeichneten, von früh 9 Uhr an geöffneten Locale hierzu sich einzufinden, durch Vorzeigen Ihrer Actien bei den requirirten Herren Notaren sich legitimiren, die Stimmzettel in Empfang nehmen und des Beginnes der Sitzung nach Schließung des Saales, Punct 10 Uhr Vormittags, gewärtig sein zu wollen.

Gegenstände der Tagesordnung werden sein:

- 1) Vortrag und Prüfung des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabchlusses auf das Jahr 1862;
- 2) Beschlußfassung über die Höhe der zu vertheilenden Dividende;
- 3) Justification der abgelegten Rechnungen;
- 4) Ergänzungswahl für den Verwaltungsrath, rücksichtlich des aus demselben ausscheidenden Mitgliedes Herrn Rentiers **G. A. Taseh**, dessen zulässige Wiederwahl durch seine eigene Kündigung behindert ist;
- 5) Wahl der drei Rechnungs-Revisoren für den nächstkommenden Rechnungsabluß und
- 6) Ausloosung der pro 1863 zu amortisirenden Prioritätsobligationen.

Exemplare der noch in Druck zu gehenden Bilanz werden zugleich mit dem neuesten Statuten-Abdrucke vom 16. März ab bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** zu Leipzig und bei den Herren **George Meusel & Co.** so wie Herrn **Eduard Roehsch** in Dresden von den geehrten Actionairen entgegengenommen werden können.

Dresden, am 19. Februar 1863.

**Der Verwaltungsrath der Thode'schen Papierfabrik zu Hainsberg.**

**Klinger, d. B. Vorsitzender.**

Mit	<b>Voll-Loosen</b> . . .	{ Ganze à 51 Thlr. — 15gr. Halbe à 25 " 15 " Viertel à 12 " 22 1/2 " Achtel à 6 " 12 1/2 "	
so wie mit	(gültig für alle Classen)		
	<b>Kauf-Loosen</b> . . .		{ Ganze à 40 Thlr. 24gr. Halbe à 20 " 12 " Viertel à 10 " 6 " Achtel à 5 " 4 "

**A. Classe 63. Königl. Sächs. Landes-Lotterie**

**(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thaler),**

**Siehung Montag den 16. März, empfiehlt sich**

**August Kind,**

**Hôtel de Saxe.**

ROBERTSON & CO.

ROBERTSON & CO.



# Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Lübeck.

Dass Herr **Georg Friedrich Kunze** eine Agentur der Deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Lübeck für Leipzig übertragen worden ist, wird hierdurch zur Kenntniss der geehrten Interessenten mit der ergebenen Bitte gebracht, sich behufs Abschließung von Versicherungsverträgen an Herrn **Georg Friedrich Kunze** wenden zu wollen.  
Die Stellung des Unterzeichneten erleidet hierdurch keine Veränderung.

Leipzig, den 1. März 1863.

**Adv. Ed. W. Weiler,**

Bevollmächtigter der Deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Lübeck.

In Bezug auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich zur Uebernahme von Versicherungen bei der Deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Lübeck mit dem Bemerkten, daß Statuten dieser seit 1828 rühmlichst bestandenen Gesellschaft bei mir zu bekommen sind, so wie überhaupt nähere Auskunft gern von mir erteilt wird.

Leipzig, 4. März 1863.

**Georg Friedrich Kunze,**  
Windmühlenstraße Nr. 33.

## Etablissements-Anzeige.

Der Unterzeichnete, welcher sich am hiesigen Plage etablirt hat, empfiehlt sich einem geehrten Publicum in allen vorkommenden Böttcher-Arbeiten und sichert bei schneller und reeller Bedienung die möglichst billigen Preise.

Leipzig, den 5. März.

Schachtungsvoll

**K. A. Kohlmann,**

Böttcher,  
Petersstraße 31.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir ein geehrtes Publicum ergebenst zu benachrichtigen, daß ich mit heutigem Tage ein „**Wein- und italienisch Waaren-Geschäft**“ verbunden mit einer

**Frühstücks- und Schoppen-Stube**

Neumarkt Nr. 13

eröffnet habe. — Es wird mein eifrigstes Bestreben sein bei billigen und couranten Preisen auf schöne preiswürdige Waare zu halten und jeden Wünschen gerecht zu werden.

**J. G. Kassler,**  
vormals: Aeckerleins Keller.

**Peru-Guano vom Dépôt der Peruanischen Regierung,  
ff. gedämpftes Knochenmehl, Kunstdünger,  
Phosphors. Kalk, Hornflechsenmehl**

empfehlen in vorzüglicher Waare

Leipzig, Universitätsstrasse No. 4.

**Julius Meissner.**

**Mäntel, Paletots, Mantillen**

empfehlen die neuesten Façons in großer Auswahl

**Alexander Enders,** Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

## Offerte für Consumenten von Lampendochten!

Neue Erfindung.

Für alle Lampen und Delarten passend.

Eine Fabrik, welche schon vor länger als 15 Jahren für die gewöhnlichen Rübde ein anerkannt gutes Fabrikat von Dochten lieferte, das bis jetzt immer noch als das Bessere seine Geltung behielt, hat auch in der Neuzeit für die verschiedenen Mineralöle eine Art von Dochten erfunden, welche den Consumenten in jeder Beziehung nichts zu wünschen übrig lassen.

Der stehenden und deshalb den Augen so nachtheiligen Flamme, dem zeitweisen Auslöbern derselben und dem damit verbundenen übeln Geruch, so wie überhaupt dem Ansehen einer Kruste oberhalb des Brenners konnte selbstverständlich nur durch einen eigenen, für gedachte Öle passenden Docht abgeholfen werden, wozu sich die weiter unten angeführten Dochte vortreflich bewähren. Die geehrten Consumenten, denen es auf ein schönes helles Licht, so wie auf die damit verbundenen Vortheile ankommt, dürften schon bei dem ersten Versuch Veranlassung finden, für wiederholten Bedarf gedachte Fabrikate zu benutzen.

### Verzeichniß der diversen Dochte:

- A. Für Photogene, Solar-, amerikanisches Stein- oder Erdöl etc.**  
1) Hermelin-Originaldochte in Chamois und Weiß mit Einschnitt, zugleich Sauger und Brenner, resp. Ersatzbrenner, für jede Art von Lampen älterer und neuerer Construction, sehr bequem zum Aufziehen.  
**B. Für gewöhnliche Rübde resp. Lampen, als: Moderateur-, Stell-, Aëral- und fränkische Lampen:**  
2) Hermelin-Dochte in Chamois und Weiß, auch chemisch präparirt in allen Sorten.

Von obigen Fabrikaten befindet sich das Haupt-Dépôt für Leipzig bei

**F. E. Doss,** Thomaskäfigchen Nr. 10.

Lager von diesen Dochten halten das Licht- und Seifen-Geschäft Leipziger Straße, deutsches Haus. —  
**Julius Stein,** Hospitalstraße Nr. 6.

Für Meudnitz sind diese Fabrikate durch Herrn **H. Harzer** vertreten.



## Im photographischen Atelier

Frankfurter Straße Nr. 12 werden Bilder in allen Größen und Visitenkartenportraits sehr elegant, das Duzend 1 1/2  $\text{fl}$ , 30 Stück 3  $\text{fl}$ , täglich von 10—4 Uhr, angefertigt.

## Alle Arten Herren-Hüte,

sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich Herrenhüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an Frankf. Straße Nr. 66, 1 Treppe, Gang 2. Thür. **Er. Fr. Kaufner.**

## Feine schwarze Fracks

sind zu bevorstehenden Bällen billig zu vermieten in der Kleiderreinigung-Anstalt von **L. Brenner**, Johannisgasse Nr. 16.

## Rettig-Bonbons

zur Linderung bei Husten und Brustleiden von **Drescher & Fischer** in Mainz empfehlen

**Herrmann Wilhelm**, Frankfurter Straße Nr. 18.

**Hermann Kabitzsch**, Dresdner Straße Nr. 57.

**Joh. Heinr. Klipp**, Königsplatz Nr. 6.

Die Niederlage des echten

## Rob Boyveau-Laffeteur

von Dr. **Girardeau de Saint-Gervais** in Paris befindet sich in der **Engel-Apotheke** am Markt.

**Schweizer Gehör-Liquor**, ein vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, empfiehlt nebst Gebrauchs-Anweisung in Gläsern à 20  $\text{fl}$  die **Engel-Apotheke** in Leipzig.

## Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**. führt in Commission und empfiehlt die **Engel-Apotheke**.

## Nuss-Öel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

**C. Haustein, Coiffeur**, Nicolaistraße Nr. 54.



## Empfehlung für die Herren Ärzte. Antiseptisches Washwasser

in Flaschen à 6 Ngr.

als vollkommenes und gefahrloses Mittel zur Beseitigung übelriechenden Schweißes und Befreiung auf die Haut gebrachter Ansteckungstoffe. — Lager davon aus der chem. Fabrik der Herren **W. Neudorff & Co.** in Königsberg befindet sich bei **Eduard Oeser**, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Theodor Pätzmann  
Neumarkt.

## Neueste Stereoskopbilder auf Glas

von **Ferrier père, fils et Soulier à Paris.**



in **Reudnitz**, Chaussee-Strasse No. 37, empfiehlt ihr Fabrikat zur Bezeichnung von öffentlichen Gebäuden und Strassen, zu Handlungsfirmen etc.

## Eiserne Klapp-Bettstellen

von bekannter Güte in verschiedenen Mustern empfiehlt zu billigsten Preisen

**Gustav Burckhardt**,

Barfußgäßchen, Kaufhalle.

## Pariser Herren-Hüte

von **Laville, Petit & Crespin**

feinster Qualität, neuester franz. und engl. Modeform mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen; ferner:

## Sommerhüte und Mützen

verschiedener Art empfiehlt

**C. Albert Bredow** im **Mauricianum**.

## Extrafine Pariser Seidenhüte

empfehlen in den zwei neuesten Modeformen

**Pietro S. Sala**, Grimm. Strasse und Neumarkt-Ecke.

## Feine Filzvelpehüte

für Herren

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich **Garrantie** leiste, empfiehlt à 12 1/2  $\text{fl}$  das Stück

**Quirin Anton Fischer jr.**, Hainstraße im Stern.

Auch werden bei mir zu den billigsten Preisen alle Arten Seiden- und Filzhüte, wenn sie auch noch so durchschwitzt und altmodisch sind, wie neu auf das Modernste vorgerichtet und aufgefärbt.

## Netze

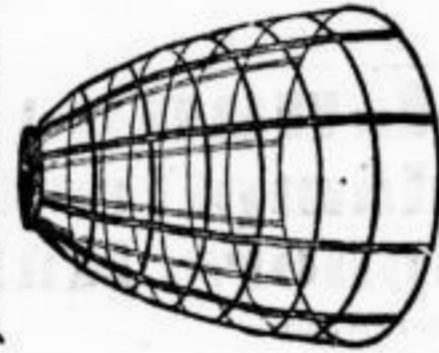
für Damen und Kinder von 5  $\text{fl}$  an empfiehlt in großer Auswahl

**Chr. Lucke**, Reichsstraße Nr. 55.

## Gardinen

in Sieb, Gaze und Filet, schöne doppelt broschirte Waare, bin ich in den Stand gesetzt noch zu den früheren billigen Preisen zu verkaufen. **Chr. Lucke**, Reichsstraße 55, Selliers Haus.

Weiswaren-Handlung  
und  
Stahlstreifrock-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer**

LEIPZIG  
Markt No. 12.

**Engel-Apotheke.**

Confirmanden-Anzüge sind billig zu haben in großer Auswahl im Herren-Kleider-Magazin von **G. Lenzath**, Neumarkt Nr. 36.

## Kleider, Sammet, Gut,

Meubles-, Billard-, Teppich-, Kopf-, Taschen-, Kamms-, Zahn- u. Nagelbürsten, Federwedel, Mastpinsel, Kämmen, Taschen-, Hand- u. Toilettenpiegel etc. empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimm. Str. 31.

## Fertige Herrenwäsche,

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Manschetten, so wie eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlipfen, Westenstoffen, Hals- und Taschentüchern, Tragbändern und Handschuhen empfiehlt billigst

**Otto Schwarz**,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

## Briefmarken

von den entferntesten Ländern der Erde sind Sonntag den ganzen Tag, so wie in den Wochentagen von 12—2 Uhr Mittags zu außerordentlich billigen Preisen zu haben  
Barfußgäßchen Nr. 10, 1 Treppe.

Das **Polstermeubels- und Matratzen-Lager** von **J. G. Müller**, Tapezierer, Reichsstraße 14 im Gewölbe, empfiehlt eine große Auswahl Mahagoni- und Kirschbaum-Divans, Ottomanen, Gausenfen, bequeme Lehnstühle, Mohrhaar- u. Stahlfeder-Matratzen und dazu passende schön polirte und lackirte Bettgestelle und sichert bei guter Arbeit möglichst billige Preise.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 66.]

7. März 1863.

## Einladung zur Actien-Zeichnung

für die  
**projectirte Eisenbahn von der Sächsisch-Bayerischen Bahn bei Gößnitz über Schmölln und Ronneburg nach Gera.**

Dem unterzeichneten Comité ist Seiten der Sachsen-Altenburgischen und Reussischen hohen Staats-Regierungen Concession für eine zu begründende Actien-Gesellschaft Behufs Erbauung einer Eisenbahn bei oder von der Station Gößnitz der Sächsisch-Bayerischen Bahn über Schmölln und Ronneburg nach Gera zum Anschlusse an die Thüringische Bahn zugesagt worden.

Das Actien-Capital ist auf Grund eines von Königl. Sächs. Technikern gefertigten, mit den Zinsen des Baucapitals auf 2,130,000 Thlr. lautenden Anschlags auf 2,200,000 Thlr. festgesetzt worden, wozu die Herzogl. Sachsen-Altenburgische Staats-Regierung 750,000 Thlr. unter Zinsrücktritt bis zu 4% iger Dividende der Actionaire beiträgt. Weitere 300,000 Thlr. werden durch die Stellung von Betriebsmitteln Seiten der Königl. Sächs. hohen Staats-Regierung, welche sich zur Uebernahme des Betriebs gegen Vergütung der Kosten bereit erklärt hat, zur Zeit entbehrlich.

Der annoch fehlende Betrag an 1,150,000 Thlr. soll durch Actien à 100 Thlr. aufgebracht werden, wovon bereits 150,000 Thlr. fest übernommen sind.

Die Einzeichnungen auf diesen Actienbetrag haben den 9. März d. J. zu beginnen und sind spätestens den 31. März d. J. Abends 6 Uhr zu schließen, und zwar:

in Leipzig bei der Leipziger Bank,  
in Dresden bei dem Filiale der Leipziger Bank,  
in Altenburg bei Herren Lingke & Co.,  
in Schmölln bei Herrn Carl Flemming,  
in Ronneburg bei Herrn Carl Sieber,  
in Gera bei der Geraer Bank und Herrn Eduard Glass.

Zugleich mit der Zeichnung sind 15 Procent des Nominalbetrags des gezeichneten Actien-Capitals baar einzuzahlen oder durch gute börsenmäßige Inhaberpapiere, zu  $\frac{3}{4}$  ihres Courswerths gerechnet, sicher zu stellen. Ueberschreiten die Einzeichnungen die Summe von 1,150,000 Thlr., so findet eine verhältnismäßige Reduction der Zeichnungen über 500 Thlr. Nominalbetrag Statt.

Das Ergebnis der Zeichnungen wird alsbald veröffentlicht werden. Rücksichtlich der Vortheile des Unternehmens, insbesondere der künftigen Rentabilität der Bahn nimmt man außer auf die obigen Zusicherungen der Sachsen-Altenburgischen und Königl. Sächs. hohen Staats-Regierungen auf den Prospect nebst Beilagen Bezug, welche, so wie die Subscriptionsbedingungen an den Zeichnungsstellen wie auf dem Bureau des Comité's in Ronneburg ausliegen und in Empfang genommen werden können, und bemerkt nur dazu, daß für die der Rentabilität zu Grunde liegenden Einnahme-Positionen überall nur mäßige, hinter den Erfahrungen anderer Bahnen zurückbleibende Verkehrs-Progressionen gegriffen worden sind und daß man dabei des günstigen Umstands, daß eine Fortsetzung der Bahn von Gera ab über Weida, Reustadt a/D., Pörsneck, Saalfeld nach Gundersdorf und Kronach zum Anschlusse an die Königl. Bayerische Bahn Hof-Nürnberg bereits angebahnt und die Ausbaugung der Strecke Chemnitz-Freiberg in nicht allzu großer Ferne höchst wahrscheinlich ist, noch nicht volle Rechnung getragen hat.

Altenburg, Schmölln, Ronneburg und Gera, den 1. März 1863.

### Das Begründungs-Comité.

Julius Lingke, Commerzien-Rath Th. Schmidt, Otto Hase, E. Kirchner.  
in Firma Lingke & Co. in Firma J. G. Schmidt jr. Söhne. Bürgermeister.  
Carl Traugott Sieber. Adv. Sonnenkalb. Adv. Carl Hempel. M. R. Ferber,  
in Firma Carl Sieber. in Firma Morand & Co.  
Schuhmann, H. Seifarth. Wm. Naegler,  
Bankdirector. Obergerichtsadvocat. Firma Bruhm & Naegler.

### Grundstücks-Verkauf.

Einen Bauplatz auf der Hospitalstraße mit 70 Ellen Straßenfront und 60 Ellen Tiefe ist im Ganzen, nöthigenfalls auch in 3 Parcellen à 23 Ellen Straßenfront, unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen beauftragt.  
Adv. Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

### Grundstücksverkauf.

Ein Bauplatz am Täubchenwege mit 31 Ellen Straßenfront und ca. 4000 □ Ellen Flächeninhalt, wozu nach Bestinden noch mehr Areal bis zu 6000 □ Ellen hinzugeschlagen werden kann, ist zu verkaufen durch  
Advocat Moritz Sennig.

### Haus-Verkauf!

Ein in Reichels Garten gelegenes, neu gebautes massives Wohnhaus mit 2 darin befindlichen Werkstätten, daher passend für einen Professionisten, als Tischler, Sattler, Glaser etc., welches eine jährliche Miete von gegen 800  $\mathfrak{M}$  einbringt, soll um den Preis von 11600  $\mathfrak{M}$  mit 1500-2000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung Familienverhältnisse halber sofort verkauft werden. Das Nähere ist zu erfahren Reichsstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Haus- und Gartengrundstücke  
in Plagwitz und Lindenau hat zu verkaufen  
Gustav Ad. Zahn in Lindenau.

Ein vor circa 8 Jahren neu gebautes Haus mit großem Hof und Hintergebäude, vorzüglich passend für einen Fleischer, indem sich in der ganzen Gegend noch keiner befindet, ist Bezugs halber zu 12000  $\mathfrak{M}$  mit 3000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung zu verkaufen. Es verzinst sich bei sehr niedrigen Mietzinsen zu 7%, und ist das Nähere zu erfahren im Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

### Radlergeschäft.

Ein vollständig eingerichtetes Radlergeschäft ist Todesfalls halber sofort zu verkaufen.  
Nähere Auskunft Elisenstraße Nr. 23 parterre links.

Ein schöner engl. Concertflügel, ausgezeichnet im Ton und Spielart, soll eingetretener Verhältnisse halber mit Garantie billig verkauft werden  
große Windmühlenstraße Nr. 17, 3 Treppen rechts.



Ein vortrefflicher erst 2 Jahre gespielter  
**Mozart-Flügel**  
aus der renommirten Pianofortefabrik von E. A. André in Frankfurt a/M. ist zu verkaufen. Wo? zu erfragen in der Musikalienhandlung des Hrn. Fr. Hofmeister.

Neue Pianoforte und Pianinos, sowie eine Physchharmonika (Aeolodicon) sind billig zu verkaufen Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein gut gehaltener Flügel neuester Bauart ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

**Meubles, Spiegel und Polster-Waaren**  
in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen  
A. Schwalbe, Burgstraße 5 (goldne Fahne), 1. Etage.

**Möbels Spiegel und Polsterwaaren** zc. Verkauf  
Nr. 36. Reichstraße 36.

**Möbels Spiegel und Polsterwaaren** zc. Verk. Katharinenstraße 29, alte Waage.

Zu verkaufen ist sehr billig ein Divan Brühl Nr. 47 im Hinterhofe beim Hausmann.

Zu verkaufen stehen 1 hell- und dunkelpolirte Commode, 1 Sopha, Bettstellen Petersstraße Nr. 29 im Hofe 1 Treppe.

Ein Hausschrank ist billig zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 3 bei F. C. Julius.

Eine große, elegante, dauerhafte Violere, auch als Affenhaus passend, ist zu verkaufen Königsstraße Nr. 6.

Eine gute Halbchaise ist zu verkaufen  
große Windmühlenstraße Nr. 46.

Zu verkaufen sind zwei gebrauchte Kinderwagen  
Reichstraße Nr. 1.

Zu verkaufen sind hübsche junge Canarienvögel, fleißige und gute Trillerschläger à St. 1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$  und Sien à 7 1/2  $\text{fl}$  Reichstraße Nr. 6/7, 4. Etage.

### Mastvieh-Verkauf.

In dem Gute Nr. 21 zu Kleinwiederitzsch stehen 7 Stück fette Kühe zum Verkauf, die bis den 23. März d. J. unentgeltlich im Futter stehen bleiben können.

Auf unterzeichnetem Rittergute an der Dresdner Bahn stehen 150 Stück ausgemästete Schöpfe zum Verkauf.  
Dornreichenbach, den 5. März 1863.

### Für den Garten

empfehle ich alle Arten Ziersträucher und Bäume zu billigen Preisen und mache besonders auf schöne Exemplare von Amygdalus pumila fl. pl., Paeonia arborea, Tamarix gallica, Paulownia imperialis, Weigelia rosea, Robinia hispida und inermis rubra, Salix americana pendula, Populus tremula pendula, Quercus americana pendula u. d. m. aufmerksam. — Hochstämmige Rosen à 10 u. 12 1/2  $\text{fl}$  gr.

G. A. Rohland, Kunst- und Handelsgärtner,  
Hospitalstraße Nr. 3.

**Gutes Heu ca. 100 Centner**  
verkauft Apoth. Frenberg in Delitzsch.

## Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir Herrn F. C. Braun in Leipzig den alleinigen Verkauf unserer Roth- und Blank-Weine aus dem R. E. Ruffenhaus für dort und Umgegend übertragen haben. Derselbe wird die betreffenden Weine in gleicher Qualität wie wir verkaufen.

### Die Domonial-Kellerei-Verwaltung zu Dresden.

Auf obige Bekanntmachung Bezug nehmend, empfehle ich diese reingehaltenen Naturweine sowohl in Fässern wie in Flaschen zu den billigsten Preisen zur geneigten Berücksichtigung.

**F. C. Braun, Weststraße Nr. 68.**

## Ausverkauf.

Bis Ende März d. J. verkaufe noch ff. 57r Gräfenberger, pr.  $\text{fl}$ . 14  $\text{fl}$  gr. — Liebfrauenmilk Klostergarten pr.  $\text{fl}$ . 20  $\text{fl}$  gr., pr. Cimer 30 und 36  $\text{fl}$  gr. — Medoc pr.  $\text{fl}$ . 7 u. 8  $\text{fl}$  gr., pr. Cimer 17 u. 19  $\text{fl}$  gr. — St. Julien 12  $\text{fl}$  gr. — Portwein ff. alter à 20  $\text{fl}$  gr. und 25  $\text{fl}$  gr. pr.  $\text{fl}$ . — Porter-bier von Barclay, Perkins & Co. 12  $\text{fl}$ . für 2  $\text{fl}$  gr. 12  $\text{fl}$  gr. — Bischofwein von grünen Pommeranzen und Cetterwein 7 1/2  $\text{fl}$  gr. pr.  $\text{fl}$ . — ff. Cognac 18  $\text{fl}$  gr.

**Moritz Siegel Nachfolger,**

Grimma'sche Straße Nr. 16.

Zum Frühjahr empfiehlt hochstämmige Aepfelbäume, franz. Birnen und hochstämmige verschiedene Beerensträucher, als: Himbeer Fastolf, engl. großfrucht. Stachelbeeren, Johannisbeeren, engl. Sträucher und Thee-, Bourb., Nois.-Rosen zum Anpflanzen.  
Handelsgärtner S. Braune,  
Flossplatz Nr. 7.

### Birken-Klaster und Klöber,

sehr schönes altes starkes Holz, werden verkauft auf dem Rittergute Machern im sogenannten Thiergarten nahe dem Dorfe.

Wendt, Förster.

Ein paar Fuder Lattich sind unentgeltlich abzuholen. Zu erfragen Magazingasse Nr. 13.

Die feinsten Ambalema-Cigarren à 3, 4 u. 5  $\text{fl}$ . per Stück kauft man nur bei  
Joh. Heinrich Klipp, Königsplatz Nr. 7.



**Dampf-Kaffee** à  $\text{fl}$ . 12, 13 und 14  $\text{fl}$  in vorzüglichster Qualität empfiehlt  
G. F. Hommel, Windmühlenstraße 46.

### Limonadebonbons

empfehlen Hermann Meltzer.

### Besten Savannabonig

à 5  $\text{fl}$ , türkische Pflaumen à 18  $\text{fl}$  u. 25  $\text{fl}$ , Schweinefett bestes à 6  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$  empfiehlt  
H. Meltzer.

### Tafel-Essig

als Burgunder à l'Estragon à Bout. 3 1/2  $\text{fl}$ ,  
Estragon-Essig . . . . . à = 3 =  
Rheinwein-Essig . . . . . à = 2 1/2 =  
empfehlen G. H. Schröters Witwe, Amtmanns Hof.

### Messnaer Apfelsinen

in wunderschöner Waare zu spottbilligen Preisen empfiehlt in Kisten u. ausgezählt  
Emil Müller, Neumarkt 14.

### Bestes Pflaumenmus

empfehlen H. Meltzer.



**Frische holsteiner u. Whitst. Austern,**  
algier. Blumenkohl, russ. Zuckerschoten.  
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.



Frische Holst. und Whitst. Austern,  
Rhein-Lachs,  
Steinbutt,  
See-Dorsch,  
wilde Enten,

junge Vierländer Hühner,  
Stangen-Spargel,  
frische junge Schoten,  
frische französ. Perrigord-Trüffel,  
frischen Algierischen Blumenkohl, Romain- und Kopf-Salat.  
Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

**Türkische Pflaumen,**

beste Qualität,  
pr. Centner 6 1/3 Thlr., bei 10 Pfd. à Pfd. 2 Ngr. empfiehlt  
**Hermann Kabitzsch, Dresdner Str. 57.**

**A. Rosenkranz,**

Stand: Markt Nr. 6 vis à vis,  
empfehl:

Pflaumenmus à 3, 2 1/2 und 2 P.  
Pflaumen in ausgezeichnete Qualität à 4, 3, 2 1/2, 2 u. 1 1/2 P.  
Apfel, Caville blanc, Borsdorfer, Reinetten, Tiefblüthen und  
amerikanische.  
Birnen, geschält u. ungeschält (Birne blanc u. div. andere Sorten).  
Kirschen, sauer u. süß, Brünellen, Mirabellen, Preiselbeeren.

**Apfelsinen**

in auffallend schöner Waare zu möglichst billigen Preisen.

**Hauskaufgesuch.** Ein größeres Hausgrundstück mit geräumigem Hofraum oder Garten wird mit einer sofortigen Anzahlung von 15-20,000 Thlr. zu kaufen gesucht. Schriftliche mit O. W. H 100. bezeichnete Offerten gelangen durch die Herren **Merker & Plinther, Schillerstraße Nr. 3 (Glas-handlung)** an den Selbstkäufer.

Sollte Jemand geneigt sein, einem hiesigen jungen Kaufmann in nächster Zeit einen Vorschuss gegen gute Provision und Wechsel auf zwei Monate zu leihen, so bittet man Adressen unter N. O. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bier Tausend oder Vier Tausend fünf Hundert Thaler werden gegen gute Hypothek auf zwei nahe bei Leipzig gelegene Häuser zu erborgen gesucht durch  
Rechtsanw. **Winter, Ritterstraße Nr. 43.**

**Vertretung in Garmen!**

Ein in Chemnitz als Agent etablierter Kaufmann, der eine gesunde und weitverzweigte Kundenschaft unter den Fabrikanten in Chemnitz und umliegenden Städten besitzt, sucht noch einige leistungsfähige renommirte Häuser in Garmen zu vertreten.

Gefällige Offerten befördert die Firma: **Wm. Krobisch** in Leipzig, Barsuhgäßchen Nr. 2.

**Gesucht werden Schneidergesellen**

Neudnitz, Seitengasse Nr. 112. **C. Lohmann, Schneidernstr.**

Gesucht wird ein Tischlergeselle in Neudnitz Nr. 78 bei dem Tischlermeister **Lohmann.**

Ein Tischler kann in der Nähe Leipzigs Arbeit erhalten. Näheres Neutirchhof 12, Treppe C, 3 Tr.

Ein fleißiger Tischler kann Arbeit erhalten  
Elisenstraße Nr. 1. **A. Köppe.**

Gesucht wird ein Gärtnergehülfe beim Gärtner **Chsched** in Lindenau oder ein Bursche Nr. 88, Lühner Straße.

**Buchhandlungs- Lehrling- Gesuch.**

Ein Sohn achtbarer Aeltern mit den nöthigen Schulkenntnissen findet zu Ostern Placement bei **Ernst Hauptmann** in Leipzig, Schützenstraße Nr. 2.

**Lehrlings- Gesuch.**

Für ein sehr geachtetes Handlungs-Haus am hiesigen Plage wird unter höchst vorteilhaften Bedingungen ein Lehrling gesucht, dessen Antritt sofort, nach Umständen aber auch später erfolgen kann. Bezügliche Adressen bittet man an die Tuchhandlung des Herrn **Ferd. Eckert, Markt** (in der Kaufhalle) zu richten, welcher die Güte haben wird, nähere Auskunft zu ertheilen.

Für meine Buchhandlung suche ich einen **Lehrling**, der gute Vorkenntnisse besitzt und Lust und Liebe zum Geschäft hat.  
**Otto Voigt, Petersstraße 13.**

Gesucht wird ein Portier, ein Zimmerkellner und ein kleiner Bursche mit guten Attesten in ein auswärtiges Hotel. Näheres Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht einige junge gewandte Leute zum Colportiren leicht verkäuflicher Journale. **Böcher Lohn** und **aushaltende Beschäftigung** wird zugesichert. Journal-Comptoir von **L. Thust jun, Neudnitz, Heinrichstraße 256 L. parterre.**

Für eine Brauerei in der Nähe Leipzigs wird ein tüchtiger und ordentlicher

**Bierknecht**

gesucht, der gut mit Pferden umgeht und in Leipzig und Umgegend bekannt ist. Bewerber wollen sich melden bei Herrn **Werschnid** im goldnen Sieb in Leipzig.

Zwei tüchtige Pferdeknechte werden gesucht in der  
Deconomie am Rosplatz Nr. 12.

Gesucht wird ein Gartenbursche zum sofortigen Antritt  
Flosplatz beim Gärtner **Braune.**

Gesucht wird sogleich ein junger Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß, Neudnitz, Feldgasse Nr. 240.

Ich suche einen Laufburschen.

**C. Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 30.**

Ein Mädchen findet eine gute Stelle, das Schneidern gründlich nach neuestem Modell billig zu lernen. Näheres Gerberstr. 17 part.

Gesucht wird für 8-14 Tage ein Nähmädchen  
Weststraße Nr. 16.

**Vier Verkäuferinnen** für auswärtige **Trinkhallen** finden im **April sehr gutes Engagement**; nur sehr **ansehnliche** Fräuleins mögen sich melden bei  
**Julius Knöfel, Burgstrasse Nr. 5, 2. Etage links.**

Gesucht wird Verhältnisse halber sogleich oder zum 15. März ein zuverlässiges Mädchen Petersstraße Nr. 16, 3 Tr. quervor.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. März ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit und zum Nähen. Mit Dienstbuch zu melden Nicolaisstraße Nr. 4 im Edgewölbe.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches in anständigen Häusern als Jungemagd gedient hat und im Platten und Nähen erfahren ist, sich zugleich aber auch gern der Beaufsichtigung und Pflege der Kinder unterzieht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene haben sich zu melden Rosenthalgasse Nr. 7 parterre in den Nachmittagsstunden.

Gesucht wird sofort oder 15. dss. ein braves Mädchen für häusliche Arbeit Schloßgasse Nr. 3, 1 Tr. in der Leihbibliothek.

Gesucht wird sogleich ein junges reinliches Mädchen, welche Liebe zu Kindern hat, Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit von angenehmen Aeußern. Zu melden mit Buch von früh 10-12 Grimmaische Straße Nr. 4, 1 Treppe.

Auf ein Gut in der Nähe von Leipzig wird ein **Stubenmädchen**, welches zu nähen und platten versteht, zum 1. April a. c. gesucht. Bewerberinnen um diese Stelle wollen sich Dienstag den 10. März Nachmittags zwischen 3-4 Uhr im Gasthofe zum grünen Baum in Leipzig persönlich vorstellen.

Ein williges und bescheidenes Mädchen, welches in der Küche erfahren und sehr gute Atteste aufweisen kann, findet bei einer anständigen Herrschaft sofort einen Dienst  
**Weststraße Nr. 34, 1. Etage.**

Ein an Reinlichkeit gewöhntes Küchenmädchen sucht  
**A. Keil am Neumarkt.**

Zum sofortigen Antritt wird ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen gesucht. Zu erfragen Frankfurter Straße 5 im Gewölbe.

Gesucht wird ein junges reinliches Mädchen zur Aufwartung Hospitalstraße Nr. 41, 2. Etage.



## Commis = Stelle = Besuch.

Ein gut empfohlener junger Commis, Materialist, der 3 Jahre die Handelsschule besuchte, in den neueren Sprachen ziemlich bewandert und mit Correspondenz und der doppelten Buchführung vollkommen vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung, wo möglich auf Comptoir oder Lager.

Geehrte Herren Reflectanten erfahren Näheres auf Briefe unter Chiffre L. 40. poste restante Leipzig.

## Ein Photograph

sucht Stelle als **Gehülfe** bei bescheidenen Ansprüchen durch **Eduard Oeser**, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Condition sucht ein Buchbindergehülfe (Handvergoldner) von hier. Adressen Zeiger Straße 50—51, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein **Klempner**, zugleich geübter Metallruder, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle.

Adressen bitte unter K. H. 21. poste restante niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener militairfreier unverheiratheter Gärtner, welcher mehrere Jahre auf Rittergütern fungirte, die Blumenzucht, so wie Gemüsebau versteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen von jetzt ab bis zum 1. April Stellung. Auch würde selbiger den Hausmannsposten gern mit übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kiehl in der Buchdruckerei von Schnauss, Querstrasse, so wie Herr Kunstgärtner Wiske, schwarzes Ross, Rossplatz.

Ein in den 30er Jahren stehender nicht unbemittelter Mann, welcher sich in jedem Geschäft nützlich und brauchbar machen kann, bittet hochgeehrte Arbeitsgeber um Beschäftigung. Auch ist derselbe bei der größten Anspruchslosigkeit bereit als Mitarbeiter in ein Geschäft zu treten oder sich bei einem neu zu gründenden als Compagnon zu betheiligen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter A. V. Z. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein **Copist**, der eine schöne Hand schreibt, guter **Rechner** und **bestens empfohlen** ist, sucht **Stellung**. Adressen sub **C. G. 29**. poste restante Leipzig.

**Gesuch.** Ein Delfarbenstreicher von gefesteten Jahren sucht Arbeit. Antonstraße Nr. 9 parterre gefällige Auskunft.

Ein **junger gewandter Kellner** sucht hier oder auswärts Condition. Adr. poste restante Leipzig unter Z. Z. H. 46 abzug.

Ein Mädchen wünscht gründlich kochen zu lernen in einem Gasthaus. Adressen bittet man mit Bedingung unter B. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen, das geübt im Schneidern und Weißnähen ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.

Adressen bittet man niederzulegen Reichstraße Nr. 14 im Posamentiergeschäft.

## Eine perfecte Köchin

in gefesteten Jahren, welche von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis 1. April einen Dienst.

Das Nähere ist zu erfragen Petersstraße Nr. 28, 3. Etage.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht zum 15. März oder 1. April Dienst für Küche u. Haus. Werthe Adressen sind in der Exped. d. Bl. unter W. H. niederzul.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer jetzigen Herrschaft war, im Platten und Nähen geübt, sucht zum 1. April einen Dienst. Adressen bittet man gefälligst Magazingasse Nr. 1, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges Mädchen von hiesiger achtbarer Familie, welches bis jetzt in einem Geschäft thätig war, auch im Schneidern nicht ganz unerfahren ist und empfehlende Zeugnisse beibringen kann, sucht eine Stelle als Verkäuferin, gleichviel in welcher Branche, hier oder auswärts. Adressen unter H. H. beliebe man bei Herrn D. Klemm niederlegen zu lassen.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt, von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst.

Zu erfragen Kaufhalle, Stand Nr. 39.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst den 1. April für Kinder und häusliche Arbeit. Neumarkt, Restauration von Herrn Beyer.

Ein solides und ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht zum 15. d. M. einen Dienst.

Zu erfragen Schloßgasse Nr. 3.

Eine **Wiener ganz perfecte Köchin** sucht bei hoher Herrschaft Stelle. **Burgstrasse 5, 2. Etage links.**

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Niederzulegen **Roch Hof Nr. 4, Schubstand.**

Ein fleißiges junges Mädchen, welches nähen und stricken kann, auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst bei Kindern gr. Windmühlenstraße Nr. 15, 2 Treppen rechts Borderhaus.

## Geschäftslocal = Besuch.

Für Michaelis wird in der Nähe des Marktes eine 1. oder 2. Etage zu miethen gesucht. Adressen unter K. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gesucht

wird für die Dauer nächster Ostermesse als **Musterlager ein helles großes Parterre- oder 1. Etage-Zimmer, mindestens 10 Ell. im Quadrat haltend, mit Schlafcabinet.** Dasselbe braucht nicht in der inneren Stadt zu liegen, doch in der nächster Nähe derselben. Offerten mit Preisbemerkung sind bis Montag Abend an Herrn Hermann Beck, Hainstraße Nr. 33 abzugeben.

**Nicht zu übersehen!** Ein nettes Logis, 1 oder 2 Stuben und Kammern in der Stadt oder innern Vorstadt, wenn auch in hellem Hofe, part., 1 oder 2 Tr. hoch, wird von einem pünctlichen soliden Geschäftsmann (Witwer mit 2 Kindern) sofort z. 15. März oder 1. April zu miethen gesucht. Adr. erbeten unter Chiffre L. G. H. 81. poste rest.

**Logis-Gesuch.** Ein Beamter sucht für Johannis ein Logis von 4 Stuben und Zubehör in einer Vorstadt.

Adressen „O. R. Logisgesuch“ bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird bis Ostern von ein Paar jungen Leuten ein Logis im Preise von 40—60  $\text{fl}$ . Adressen bittet man bei Herrn G. S. Wein am Bachhofplatz abzugeben.

**Gesucht** wird ein Familienlogis im Preise von 100—160  $\text{fl}$  zu Ostern oder Johannis. Adressen mit Preis- und Raumangabe beliebe man unter H. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird von 2 jungen Männern eine meublirte Stube mit Kammer. Adressen unter E. F. 6. durch die Exped. d. Bl.

Es wird ein Stübchen im Preise von 12—16  $\text{fl}$  gesucht von einem soliden Mädchen.

Adressen große Windmühlenstraße Nr. 30, 4 Tr. abzugeben.

Ein pünctlich zahlendes ältliches Mädchen sucht pr. 1. April ein heizbares Stübchen bis 20  $\text{fl}$  bei freundlichen Leuten. Adressen abzugeben unterm Rathhaus im Porzellangewölbe.

## Restaurations = Verpachtung,

passend auch für einen Fleischer, da es sich in guter Lage befindet und guter Hofraum da ist, auch sofort zu beziehen. Adressen unter M. F. H. 29 beim Oberkellner auf dem Burgkeller.

## Ein Garten

mit verschließbarer Laube ist zu vermieten **Salomonstraße Nr. 6.** Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten sind Pianinos und Pianoforte Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 6. **C. Gugschebauch.**

Ein **grosses Gewölbe am Markte** ist für die Hauptmessen zu vermieten. **Burgstr. 5, 2. Etage links.**

Ein sehr freundliches Parterrelogis in der **Dresdner Vorstadt von 1 Salon, 3 Stuben und Zubehör 160 Thlr., eins desgl. von 4 Stuben und Zubehör 175 Thlr., eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör 220 Thlr. sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir v. Wilh. Krobisch, Barfußg. 2.**

## Vermiethung.

Eine Wohnung an der innern Zeiger Straße, 3 Stuben und Zubehör enthaltend, ist von Ostern ab zu vermieten durch **Adv. Beuthner sen., hohe Straße Nr. 6.**

Ein Familienlogis in erster Etage, an der **Tauschaer Straße**, ist von Ostern an für 280  $\text{fl}$  jährl. Miethzins zu vermieten. **Dr. Alb. Coccius.**

Zu vermieten sind 2 freundliche Etagen und ein kleines Logis zu 64  $\text{fl}$  bayrische Straße Nr. 11.

Ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben und Zubehör, ist von Ostern an an ein Paar ruhige Leute für 65  $\text{fl}$  pr. Jahr zu vermieten **Albertsstraße Nr. 17.**

Ein schönes Familienlogis von 4 Stuben sammt Zubehör für 155  $\text{fl}$ , so wie eine kleine Souterrainwohnung im Hause an der **West- und Frankfurter Straßenecke** sind von Ostern d. J. an zu vermieten durch **Dr. Alb. Coccius, Brühl 69.**



Weststraße Nr 34, 1. Etage sind mehrere elegant meublirte Stuben mit Gartenbenutzung sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen soliden Herrn Weststraße Nr. 27, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen, separat, für Herren große Windmühlenstraße Nr. 44, im Hofe 2 Treppen.

Ein separates Parterre-Stübchen mit oder ohne Meubles an eine solide Person zu vergeben kleine Burggasse 10, 1 Treppe.

## Stiftungsfest

des  
**Gesangvereins Lyra**  
zu Connewitz,

Sonnabend den 7. März  
im Saale des Herrn Bartmann im Gosenthal.

Billets sind bei jedem Mitgliede und außerdem bei Herrn E. Pascher, Café und Conditorei, Zeiger Straße, und Herrn Bartmann zu haben. Vor dem Tanzvergügen finden einige Gesänge und launige Vorträge statt. Anfang 8 Uhr.  
Der Vorstand.

## Central-Salle.

Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**

Morgen Sonntag  
**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag  
**Wiener Saal.** Concert u. Tanzmusik.  
Das Musikchor von M. Wenck.

**Salon zum Gosenthal.**  
Morgen Sonntag  
**Concert u. Ballmusik.**  
Das Musikchor von A. Schreiner.

# WEDD.

Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr.

**NB.** Bei dem heute stattfindenden Kränzchen der vereinigten Kupfer- und Stein-drucker empfehle eine reichhaltige Speisekarte nebst feinen Weinen.  
A. Herrmann.

**Lindena u.**  
Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag  
**Concert von Fr. Riede.**  
Anfang 3 Uhr.

Peterschiesgraben.  
Heute Sonnabend den 7. März Portionschmaus, wobei starkbesetzte Concert- und Ballmusik stattfindet. Anfang 7 Uhr.  
Das Musikchor von C. Haustein.

 **Mockturtle-Suppe**  
und Nürnberger Bockbier  
heute Abend von 7 Uhr an bei  
G. Giesinger, Post-Restauratiou.

**Grüne Schenke**  
empfehl für heute Schlachtfest, das Wernesgrüner so wie das Zerbster und Lagerbier ist ff.  
Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
J. A. Kässner, Brühl Nr. 68.

**ROBERT PETERS RESTAURATION**  
auf der hohen Straße empfehl für heute Schweinsknochen und Klöße. Dresdner Bierseller- und Lagerbier ist ff.  
Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein F. N. Lange, Zeiger Straße 55.  
NB. Sonntag früh 10 Speckuchen.

**Speckkuchen**  
empfehl heute früh 9 Uhr A. Pfau im Böttchergäßchen.

## Astraea.

Heute  
Sonnabend



## Kränzchen.

den  
7. März.

Billets sind bei unserm Gesellschafts-Cassirer Herrn Fügner, Ritterstraße Nr. 5 im Gewölbe, in Empfang zu nehmen.  
D. V.

**Forsthaus zum Kuhthurn.**  
Morgen Sonntag **Concert** von der **Forsthaus-Capelle.**  
Abends Hotel de Saxe.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**  
Morgen Sonntag  
**grosses Extra-Concert** unter Mitwirkung des Gohliser Gesangvereins.  
Das Musikchor von C. Haustein.

**Morgen Sonntag in Stützeritz**  
Gladen, div. Kaffee- u. Pfannuchen mit Johannis-, Himbeer- u. Aprikosensfülle etc., warme Speisen, vorzügliche Getränke. (Von 7 Uhr an Stiftungsfest der Gesellschaft Fidelity mit Ball.) Schulze.

Die Restauration neben der Kirche in Schoenefeld  
empfehl für Sonntags ff. Pfannuchen, div. kalte Speisen, ff. B. Bitter-, Lager- u. Bräunbier ergebenst  
W. Siemann.



## Die Restauration von C. Mahn im großen Blumenberg

empfehlte heute Abend **Wackelturte-Suppe**, vorzügliches **Bockbier** und morgen früh 10 Uhr **Speckfuchen**.

### Burgkeller!

Frischen **Rheinlachs** mit Butter u. **Salzkartoffeln** oder **Remoladen-Sauce** empfiehlt heute **F. Trietschler**.

**Kleine Funkenburg.** Heute **Rindertopfbraten** mit **Klößen** nebst andern warmen und kalten **Speisen**.

Heute Abend ladet zu **Goulasch** und **Salzkartoffeln** ergebenst ein **J. G. Spreer**, gr. **Fleischergasse 7**.

### Plenz' bayerische Bierstube.

Heute Abend **Roastbeef** mit **Madeirasauce**. Morgen früh **Speckfuchen** und **Bockbier** aus der königl. **Bräuerei** in **München**.

Heute Abend **Roastbeef** mit **Madeira-Sauce** und **Salzkartoffeln** bei **C. Saring**, **Hainstraße Nr. 14**.

Heute empfiehlt **Bockbier** **J. G. Reisse, Betters Hof**.

NB. Die **Locale** der **1. Etage** sind für **Familienbesuch** geöffnet.

**Bockbier** aus der **Bräuerei** zum **Felsenkeller** bei **Dresden** empfiehlt **C. A. Drechsler**, **Ecke** der **Zeiger** und **Emilienstraße**.

NB. Von **Abend 6 Uhr** an **Schweinsknochen**.

### Webers Restauration, Promenadenstraße Nr. 3.

Heute **großes Schlachtfest** nebst einem **Löpschen** echt **Bayerisch** à 15  $\frac{1}{2}$  und ausgezeichneten **Lagerbier** à 13  $\frac{1}{2}$ , wozu **freundlichst einladet** der **Obige**.

Heute **Schlachtfest**, es ladet ergebenst ein **Wilh. Friedrich**, **Zeiger Straße**.

### Dessauer Bier-Niederlage, Burgstraße Nr. 24.

**Schlachtfest** empfiehlt heute **Louis Kunze**.

Heute zum **Schlachtfest** ladet ergebenst ein (NB. **Bier ff.**) **A. F. Schulze**, **Mitterstraße Nr. 41**.

**Schlachtfest**, **Zerbster**, **Lager-** und **Braunbier** empfiehlt heute **J. G. Krumbholz**, gr. **Windmühlenstraße Nr. 17**.

### Schweinsknochen mit Klößen

nebst vorzüglichem **Bier** (**Schrötersches**) empfiehlt heute **Abend** **L. H. Hoffmann**, **Windmühlenstraße Nr. 7**.

### Zerbster Biertunnel, Neufirchhof Nr. 41.

Heute **Abend Schweinsknochen** mit **Klößen**. Zugleich empfehle ich mein neu überzogenes **Billard** und ein ganz vorzügliches echtes **Zerbster Bitterbier** und **Lüßchenaer** von ausgezeichnete **Güte** und **Feinheit**. Ergebenst **L. Hobusch**.

**Schweinsknöchelchen** mit **Kartoffelklößen**, **Meerrettig** und **Sauerkraut**

für heute **Abend**, dazu ladet **freundlichst ein** **Carl Beyer** am **Neumarkt Nr. 11**.

NB. **Lager-, Braun- und Weißbier** (von **E. Wölbling**) ausgezeichnet.

Heute **Abend Schweinsknochen** und **Klöße** u., **Doppellagerbier** **feinste Qualität** à **Seidel 15 Pf.**, wozu **höflichst einladet** **Carl Welnert**, **Universitätsstraße 19**.

**Blaue Weintraube**, **Kupfergäßchen 3**. **Schweinsknochen** mit **Klößen** u. empfiehlt für **Mittag** und **Abend** à **3 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$** .

Heute **Abend** **Schweinsknochen** und **Klöße** mit **Sauerkraut** oder **Meerrettig** bei **Ernst Schulze (Klapka)**, **Klosterstraße Nr. 3**.

Heute **Abend Schweinsknochen** mit **Klößen**. **J. G. ter Vooren**, **Schloßgasse No. 3**.

Heute **Abend** **Böfelschweinsknöchelchen** mit **Klößen**, **Sauerkraut** und **Meerrettig** bei **J. G. Kitzing**.

Heute **Böfelschweinsknöchelchen** mit **Klößen**, **Meerrettig** und **Sauerkraut**, wozu ergebenst einladet **Gustav Steinbach**, **Elisenstraße Nr. 13 b**.

### Dringende Bitte.

Donnerstag den 5. d. M. wurden von einer armen Frau von der **Promenade** bis **Gerberstraße 3** Uhr. (einzelne **Cassenbilletts**) verloren. Da dieselben von ihrem verdienten **Lohne** waren, so wird **dringend gebeten**, selbige **Gerberstraße** bei **Herrn Kaufmann Stierba** gegen **Belohnung** abzugeben.

Am **Donnerstag** wurde auf dem **Wege** durch die **Hainstraße** über den **Markt**, **Grimma'sche Straße** bis nach dem **Dresdner Thor** eine **Brieftasche** mit drei **Cassen-Billetts** verloren. Der **ehrl. Finder** wird **freundlichst gebeten** dieselbe im **Hotel de Pologne** beim **Portier** gegen **gute Belohnung** abzugeben.

Ein **Dienstbuch**, lautend auf **Simon** aus **Eisenach**, ist **verloren** gegangen. Man bittet dasselbe gegen **Dank** und **Belohnung** abzugeben **Brühl Nr. 23** im **Schirmgeschäft**.

**Verloren** wurde den 5. März von der **ersten Bürgerschule** bis in den **Rheinischen Hof** ein **weiß** und **grauer Kinder-Belztragen** mit **rothseidenem Futter**. Abzugeben gegen **Dank** und **angemessene Belohnung** an der **ersten Bürgerschule Nr. 1** parterre.

**Verloren** ein **geschriebenes Geschichtsbuch** in **schwarzgranem Einband**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Frankfurter Str. 71, 2. Et.**

**Verloren** wurde am **Mittwoch** ein **Medaillonbild**, **Daguerrotyp**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Hospitalstraße 6, 3 Treppen rechts**.

Ein **Gut** wurde am **Montag** im **Schützenhause** **irrtümlich** genommen. **Rückempfang**: **Buchhandlung** von **Leopold Boff**.

**Bertauscht** wurde am 3. d. M. in der **Garde** im **Hotel de Saxe** ein **grünseidener neuer Regenschirm** gegen einen **schwarzen** und bittet man **höflichst** den **Umtausch** **dasselbst** zu bewirken.



**1 Schlüssel verloren** Ritterstr. bis Paul.-Kirche. Gegen Belohnung abzugeben Brühl 28. Waldbappel.

**Ein junges Schwein** ist am Donnerstag Nachmittags entlaufen. — Gegen Belohnung zurückzubringen in die Dampf-Brauerei Neu-Neudnitz.

### Den Originalen.

Ein Quidam sagt: „Ich bin von keiner Schule,  
Kein Meister lebt, mit dem ich bühle,  
Auch bin ich weit davon entfernt,  
Daß ich von Todten was gelernt!  
Das heißt, wenn ich ihn recht verstand:  
Ich bin ein Narr auf eigne Hand.“

Goethe.

Die Griechen und Römer bauten ihre prächtigen Theater auf die schönsten Plätze zur Zierde ihrer Städte.  
Italien und Frankreich haben in neuerer Zeit dieses Vorbild nachgeahmt.

Friedrich der Große hat seine Theater auf die schönsten und größten Plätze Berlins gebaut.

In Paris baut man in diesem Jahre die schönsten und prächtigsten Theater auf die größten freien Plätze, die zu beschaffen sind.

In Leipzig will man ein neues Theater auf einen engen Platz bauen und dadurch Platz und Theater verunzieren und enge Straßen herstellen, welche man in jeder größeren Stadt zu vermeiden sucht.

Der Mad. **Auguste Kürbis** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen. Nun rathe einmal, wer es ist.

Große Fütterung des Raubthiers „Nietenrath“ Montag Abend 8 Uhr beim Bierrath.

### Morgen Sonntag gehe ich bestimmt ins Theater.

Es gratulirt Herrn **Karl Klabis** zu seinem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen. seine Liebe.

Herrn **August Haberer** und Herrn **Carl Kröber** zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß der ganze Adler zittert. Alte Liebe rostet nicht

Herrn **August Haberer** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste, daß die ganze Schulgasse wackelt,  
Ein Freund wohl bekannt aber nicht genannt.

### Um Rechnungsertheilung binnen 3 Tagen,

falls noch Jemand Forderung an mich haben sollte, bittet  
**Eduard Fertsch,**  
Reichels Vorderbau No. 6, 1. Etage.

**Vertrauensmänner** heute den 7. März bei  
**Hobusch** (Neufirkhof).  
Das Erscheinen Aller ist nothwendig. **D. V.**

**H — a.** Generalversammlung anstatt heute den 14. März. **D. V.**

### Del Vecchio's Kunstausstellung.

**Neuangekommene Gemälde:**  
Gebirgslandschaft im Winter von L. Scheins in Düsseldorf.  
Schneelandschaft von Denselben.  
Herannahender Regen von J. F. Spengel in München.  
Mondschein (Schlaggräber) von W. Lichtenfeld daselbst.  
Englische Haide von Prof. J. Ulrich in Zürich.  
Hohensfels an der Lahn von P. F. Peters in Stuttgart.

## Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Die **neuesten Aquarellen** von **Carl Werner**, circa **50 Ansichten** aus **Palästina** und **Aegypten**, werden von Sonntag den 8. März bis mit Sonntag den 15. März ausgestellt.

### Vorschuss-Verein.

Nachdem die Ausschussmitglieder  
Herr **Nadlerobermeister Ed. Mehnert** und  
Herr **Buchbindermeister F. J. Crusius**  
freiwillig ihre Stelle niedergelegt haben, für sie die Ersatzmänner  
Herr **Seilermeister Bernhard Gleitsmann** und  
Herr **Tapezierermeister C. G. Lehmann**  
als wirkliche Mitglieder eingetreten sind, so wird dies den Vereinsmitgliedern hiermit bekannt gemacht.  
Leipzig, den 5. März 1863. **Der Ausschuss.**  
**Friedr. Erler.**

### Leipziger Künstler-Verein.

Heute Abend 1/28 Uhr Versammlung im Vereins-Local. Ausstellung von Aquarellen und Skizzen: „Aus Aegypten und den Bogosländern“ mit erläuternden Notizen von **Robert Kreischmer.**  
**Der Vorstand.**

### Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Nächste Versammlung heute Sonnabend den 7. März Abends 7 1/2 Uhr im Schützenhaus.  
Tagesordnung: Vortrag über **Maikäfer.**

**Das Directorium.**

**Schriftsteller-Verein.** Heute Abend 6 1/2 Uhr Gesellschaftsabend im Schützenhaus für die Mitglieder mit ihren Familien und Gästen.  
**Der Vorstand.**

Tafelmarken können bei Herrn **Hoffmann** im Schützenhause entnommen werden.

### An die geehrten Mitglieder des Männer-Gesang-Vereins.

Vor Kurzem erlaubten wir uns, Sie durch Ihren geehrten Vorstand um Theilnahme an der von uns veranstalteten Charfreitags-Aufführung zu ersuchen und baten dabei um geneigte Mittheilung Ihrer Namen, um darnach die Einlaßkarten zu den Proben expediren zu können. Zu unserem Bedauern ist uns bis jetzt weder eine Antwort noch die erbetene Liste zugekommen.

Da wir aber voraussetzen dürfen, daß, wie in früheren Jahren, so auch jetzt Viele von Ihnen geneigt sein dürften, die beabsichtigte Aufführung und somit den milden Zweck, dem sie gilt, durch gütige Theilnahme zu unterstützen, so erlauben wir uns, in Mangel anderer Gelegenheit, hierdurch unsere Bitte um Betheiligung zu wiederholen und die Betreffenden ergebenst um Entnahme der Probe-Einlaßkarten auf dem Comptoir der Herren **Breitkopf & Härtel** (Universitätsstraße Nr. 18) vor der heutigen Probe zu ersuchen.

Leipzig, den 7. März.

**Die Vorsteher des Orchester-Witwen-Fonds.**

### Zug Beachtung für die Mitglieder des Niedelschen Vereins.

Wer zur bevorstehenden Aufführung seine Billette noch nicht erhalten haben sollte, wolle sich gefälligst **Dresdner Straße Nr. 10,** drei Treppen melden.

**L. L.** Heute Mittag 12 Uhr Probe in der neuen Turnhalle. **D. V.**

**Fragekasten** heute Abend 8 Uhr.



# Erste Chorprobe zur Charfreitags-Aufführung

heute den 7. März 7 Uhr Abends

## im grossen Saale des Gewandhauses.

Die geehrten Teilnehmer werden dringend gebeten, ihre Probekillets am Eingange des Saales vorzuzeigen.

Die Vorsteher des Orchester-Witwen-Fonds.

### Riedelscher Verein.

Heute Generalprobe für Soli, Chor und Orchester in der Thomaskirche. Solisten und Orchester präcis halb 3 Uhr, Chor 3 Uhr. Die Mitglieder des Chors werden um zahlreiches und pünktliches Erscheinen freundlichst gebeten und besonders die Herren dringend aufgefordert, im Interesse der Aufführung sich womöglich ohne Ausnahme einzufinden. Die Mitwirkungskillets sind vorzuzeigen. Zuhörer nur gegen abzugebende Probe-Killets.

Wer dem Vereine als inact. Mitgl. beizutreten wünscht, lege gef. bei Hrn. C. F. Kahnt, Neumarkt 16, seine Adresse nieder

### 2. Compagnie III. Bataillon Leipziger Communalgarde.

Heute Abend 8 Uhr Rapport im Pögold'schen Locale, Zeiger Straße Nr. 44.

Roeh, Hauptmann.

Heute Morgen 3 Uhr wurde meine liebe Frau, **Amalie geb. Müller**, von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 6. März 1863.

Carl Friedrich.

Nach kurzem Krankenlager entschlief heute früh unser vielgeliebter Sohn **Georg** im Alter von 20 $\frac{1}{2}$  Jahren, unser Glück und unsere Freude auf dieser Welt. Um stilles Beileid bitten die tiefgebeugten Aeltern.  
Leipzig, den 6. März 1863.

F. Bübligen u. Frau.

Nach langen Leiden verschied heute mein guter Mann  
**Franz Sebastian Burkhardt.**

Um stilles Beileid bittet  
Leipzig, den 6/3. 63.

Louise Burkhardt  
geb. Seine.

Gestern Abend  $\frac{1}{4}$  11 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden unsere gute Frau und Mutter,  
**Henriette Lindner geb. Müller.**

Wer sie im Leben gekannt, wird unsern Schmerz erweisen.  
Leipzig, den 5. März 1863

Die trauernden Hinterlassenen.  
B. Lindner.  
Louise Orlin.  
Henriette Lindner.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Tode unsrer theuren Gattin und Mutter, **Anna Frauenheim geb. Schneider**, sagen wir allen Freunden und Verwandten, die den Sarg der uns zu früh Entschlafenen so reichlich mit Blumen schmückten und sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, unsern tiefgefühltesten Dank.  
Leipzig, den 5. März 1863.

Carl Frauenheim, Glasermeister, und Kinder.

### Angemeldete Fremde.

Bauer, Kfm. a. Lübeck, und  
Berliner, Student a. Würzburg, Brühl's Hof.  
Bang, Kfm. a. Paris, Stadt Dresden.  
Bode, Kfm. a. Magdeburg, St. Frankfurt.  
Barthels, Kfm. a. Barmen, H. de Russie.  
Bühler, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.  
Becker, Kürschnerstr. n. Fr. a. Liebenwerda,  
goldner Elefant.  
Beyer, Kfm. a. Potsdam, Stadt Berlin.  
Cohn, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Charles, Kfm. a. Straßburg, St. Nürnberg.  
Donnerberg, Kfm. a. Osnabrück, St. Hamburg.  
Dittmann, Kfm. a. Meerane H. 3. Kronprinz.  
v. Gdern, Kfm. a. Blankenhain, Palmbaum.  
Fürstnow, Musik-Director a. Hamburg, Stadt  
Dresden.  
Fehrmann, Wiesenbaumstr. a. Geringen, Lebe's  
Hotel garni.  
Fischer, Stadt-Steuer-Einnehmer a. Belgern, w.  
Schwan.  
Geißler, Dr., Rgt'sbes. a. Groß-Saidschen, und  
Gensel, Kfm. n. Frau a. Gera, Palmbaum.  
Gier, Kfm. a. Gotha, Hotel de Russie.  
Göpel, Priv. a. Dresden, und  
Griesbach, Kfm. a. Apolda, Rest. der Leipzig-  
Dresdner Eisenbahn.  
Golde, Rgt'sbes. a. Pröden, goldnes Sieb.  
Grun, Kfm. a. Gilsenburg, deutsches Haus.  
Gehrau, Pferdeh. a. Halle, Stadt Gölz.  
Herrmann, Def. a. Delitzsch, Brühl's Hof.  
Heyne, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.  
Herbst, Korbfabr. a. Bonn, und  
Heinland, Theol. a. Auerbach, deutsches Haus.

Hedemann, Kfm. a. Gölz, Stadt Frankfurt.  
v. Jagow, Frau Priv. n. Tochter a. Wachsdorf,  
Hotel de Pologne.  
Jannasch, Commiss. Rath a. Bernburg, Rest. d.  
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Jacobson, Kfm. a. Stockholm, H. de Baviere.  
Jacob, Magazin-Verwalter a. Gröbzig, weißer  
Schwan.  
Kollisch, Kfm. a. Potsdam, Brühl's Hof.  
Knerer, Kfm. a. Zweibrücken, Palmbaum.  
Kropff, Fabr. a. Delitzsch, Hotel de Pologne.  
v. Krenzlerpska, Frau n. Fam. a. St. Peters-  
burg, und  
Kolbe, Kfm. a. Augsburg, H. de Baviere.  
Kerferstein, Kfm. a. Greiffenberg, St. Hamburg.  
v. Köttler, Kreisgerichts-Secretair a. Heyers-  
werda, Hotel zum Kronprinz.  
Löwenhaar, Holzhdtr. a. Ruzig, Stadt Gölz.  
Lautenschläger, Mühlenbes. a. Lengenfeld, weißer  
Schwan.  
Lefter, Kfm. a. Brotterode, und  
Lehmann, Kfm. a. Berlin, H. zum Kronprinz.  
Lewe, Kfm. a. Worms, Brühl's Hof.  
Leuchardt, Amtsrath a. Dresden,  
Löwy, Fräul. a. Fürth, und  
Lange, Juwel. a. Dresden, Palmbaum.  
Lehrer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Lewis, Kfm. a. Bradford, Hotel de Baviere.  
Lindemann, Mechanik. a. Neuchatel, St. Hamb.  
v. Lilienkern, Baron. Gärtenmeister a. Königin-  
Marienhütte, Stadt Nürnberg.  
Meyer, Kfm. a. Buchholz, Stadt Dresden.  
Mammigisch, Handelsm. a. Fichtenberg, Tiger.

Maynig, Kfm. a. Nachen, und  
Mumpich, Kfm. a. Würzen, Palmbaum.  
Märtens, Kfm. a. Lyon, und  
Merenosi, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.  
Müller, Kfm. a. Halle, Lebe's Hotel garni.  
Müller, Kfm. a. Ludwigsburg, und  
Müller, Kfm. a. Stockholm, Stadt Hamburg.  
Neuschner, Produkthdtr. n. Fam. a. Saalfeld,  
goldner Elefant.  
Oberländer, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.  
Dehlichläger, Dr. med. a. Osnabrück, St. Gölz.  
Viering, Kfm. a. Lengenfeld, goldner Anker.  
Partenheim, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.  
Rzenowski, Ingen.-Lieut. a. Dresden, Brühl's  
Hof.  
Rottsch, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
Rauscher, Fabr. a. Schwelm, Hotel de Russie.  
Richter, Def. a. Zittau, Hotel de Baviere.  
Rödermund, Kfm. a. Prag, Stadt Gölz.  
Roger, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Später, Kfm. a. Glauchau, Palmbaum.  
Schott, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Russie.  
Se. Durchl. Fürst v. Schönburg-Wechselburg  
n. Bedienung a. Glauchau, H. de Baviere.  
Stöber, Kfm. a. Würzburg, goldnes Sieb.  
Sinke, Hotelier a. Ansfha, und  
Selter, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.  
Thümmler, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.  
Weller, Dr., Augenarzt a. Dresden, Palmbaum.  
Wolff, Kfm. a. Giberfeld, Hotel de Russie.  
Wurster, Kfm. a. Franck. a/M., H. de Pologne.  
Zelis, Kfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.  
Zimmermann, Ingen. a. Werdau, St. Nürnberg.

### Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Tracger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,  
" 1861 " " à 20 " } 1860 und 1861 zusammen für 1 Thlr.  
" 1862 " " à 20 " } 1860, 1861 u. 1862 zus. für 1 Thlr. 15 Ngr.

### Inhalt von Nr. 10:

Melanie. Novelle von August Schrader (Fortsetzung).  
Aus der Woche.  
Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.